AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 8. AUGUST 2008

87. Jahrgang | Nr. 32

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Brauchtum: *Erfreuliches und weniger erfreuliches 1.-August-Feuerwerk* SEITE 3

Kultur: *Internationale Gastkünstler auf dem Kieswerkareal in Weil* SEITE 5

Ferienjobs: *Für viele Jugendliche beliebter finanzieller Zustupf* SEITE 7

Sommerserie: *Judith Fischer über einen Aikido-Meister in Inuyama* SEITE 9

Sport: *Kuhn/Schwer haben sich doch noch für Peking qualifizert* SEITE 14

NATUR Der aus Südasien eingeschleppte Buchsbaumzünsler kam über Riehen in die Schweiz und breitet sich rasch nach Süden aus

Buchsbestände sind bedroht

Im vergangenen Jahr wurde er in Riehen erstmals gesichtet. Inzwischen hat er sich rasch ausgebreitet und bedroht grosse Buchsbestände in Deutschland und in der Nordwestschweiz. Der Buchsbaumzünsler, eine aus Asien eingeschleppte Falterart, stellt Privat-, Gemeinde- und Stadtgärtner vor Probleme.

Sibylle Meyrat

Buchspflanzen im Sarasinpark (Bild links), kahl gefressen von den Raupen des Buchsbaumzünslers.
Fotos: me/Heiner Ziegler

Im vergangenen Herbst bemerkte eine RZ-Leserin, die namentlich nicht genannt werden will, in ihrem Privatgarten nördlich der Inzlingerstrasse Veränderungen an ihren Buchshecken. Bei näherem Hinsehen zeigte sich, dass sich zahlreiche Raupen auf den Blättern niedergelassen hatten und diese in rekordverdächtigem Tempo abfrassen. Sie trug die ihr unbekannten Tiere zum Institut für Natur-, Landschafts- und Umweltschutz der Universität Basel, wo sie als Raupen des Buchsbaumzünslers (Diaphania perspectalis) bestimmt wurden. Dieser Falter wurde im Jahr 2005 erstmals in Deutschland nachgewiesen. Laut dem Schädlingsspezialist Wolfgang Billen ist das Tier vermutlich über einen Container, der im Rheinhafen verladen wurde, nach Weil am Rhein gelangt. Zuvor beschränkte sich das Verbreitungsgebiet auf Südasien, vor allem auf China und Japan. Die herrschende Meinung, der Zünsler habe in jenen Ländern natürliche Feinde, die seine Ausbreitung behindern, teilt Billen nicht. Auch in China würden grosse Buchsbestände durch den Zünsler vernichtet. Er wirft den dortigen Behörden mangelnde Kontrolle beim Export vor. Verschont aber auch die deutschen Grossverteiler nicht, die junge Buchspflanzen zu Hunderttausenden aus China importieren, mit viel Gewinn weiterverkauften und so ebenfalls ihren Beitrag zur Verbreitung des Schädlings leisten. In Europa kommt die Raupe, die für den Menschen absolut ungefährlich ist, bis jetzt in Deutschland, der Schweiz und in Holland vor.

Bis vier Generationen pro Jahr

Wie ihre Ausbreitung gebremst werden kann und soll, darüber herrscht Uneinigkeit und Unsicherheit, bei privaten Gärtnern ebenso wie bei professionellen Firmen und den zuständigen Behörden. «Wir sind noch in der Versuchsphase», sagt die Mitarbeiterin einer Gärtnerei gegenüber der RZ. Tatsache ist, dass die Verbreitung des Falters rasch voranschreitet. In diesem Frühjahr drang er über Basel nach Oberwil, Binningen und Bottmingen bis ins Leimental vor. Ging man bisher von zwei Generationen pro Jahr aus, rechnet man inzwischen mit drei bis vier. Im Wenkenpark sind soeben die Falter der zweiten Generation geschlüpft.

Als die eingangs erwähnte Privatgärtnerin dem Schädling zu Leibe rücken wollte, hielt sie sich zunächst an den Rat der Basler Stadtgärtnerei. «Es wird empfohlen, die Raupen zu sammeln und mit kochendem Wasser zu übergiessen oder sie den Hühnern zum Fressen zu geben», heisst es auf der entsprechenden Internetseite. Die wenigsten Gartenbesitzer dürften Hühner haben, doch auch die Methode mit dem kochenden Wasser führte bei ihr nicht zum Erfolg. Es erschienen immer wieder neue Raupen auf ihren Pflanzen. Sie startete daraufhin wochenlange Versuche mit zwölf verschiedenen Pflanzenschutzmitteln, von denen nur ein einziges in der empfohlenen Dosierung zum Tod der Raupen führte. Dieses ist für Hobbygärtner aber nicht im Handel erhältlich. Andere Mittel wirkten erst, wenn sie die Dosis um das Zwei- oder Dreifache erhöhte – eine Methode, die in Fachkreisen allerdings umstritten ist.

Laut Wolfgang Billen ist vor allem die Früherkennung des Zünslers wichtig. Dabei genügt es nicht, die Pflanze von aussen zu untersuchen. Der Falter legt die Eier nämlich im Innern des Strauches ab und bevorzugt dabei die unteren Teile. Wenn ein befallener Buchs nicht rechtzeitig und wirkungsvoll behandelt wird, ist die Pflanze in kurzer Zeit kahl gefressen. In Weil am Rhein mussten laut Billen 300 bis 400 Meter Hecken ausgerissen werden, weil der Befall zu spät entdeckt wurde. Der entstehende Schaden ist umso grösser, als die Pflanze äusserst langsam wächst.

In Riehen befinden sich die grössten Buchsbestände auf dem Friedhof Hörnli, im Wenkenpark und in weiteren öffentlichen Pärken, der Zünsler ist überall breit vertreten. Die Gemeindegärtnerei bemerkte ihn erstmals im vergangenen Jahr und behandelte befallene Pflanzen auf dem Gottesacker mit einem Pflanzengift. Mit gutem Resultat, sagt Fritz Braun, Leiter der Gemeindegärtnerei. Die zweite Generation sei sehr schwach ausgefallen. Auch im Mai dieses Jahres wurde an verschiedenen Orten Gift eingesetzt. Zurzeit sind weitere Spritzungen im Gang. Auf stark ätzende Mittel werde verzichtet, so Braun. Zudem müssen Witterungsverhältnisse und der Bienenflug berücksichtigt werden. Bei Pflanzen, die nahe bei einem Gewässer stehen, ist wegen Nebenwirkungen für die Fische besondere Vorsicht geboten. Einzelne Buchsbäume in öffentlichen Parkanlagen sehen zurzeit eher tot als lebendig aus. Fritz Braun schliesst aber nicht aus, dass sie sich nochmals erholen.

Buchswald noch verschont

In Riehens Nachbarschaft, in Grenzach-Wyhlen, befindet sich am Hang des Hornfelsens ein besonderer Wald. Der mit 100 Hektaren weitaus grösste wilde Buchsbestand nördlich der Alpen steht unter Naturschutz. Hier wurden vor ein paar Wochen laut einem Bericht der Zeitung «Die Oberbadische» erstmals Falter des Buchsbaumzünslers eingefangen. Schäden an den Bäumen wurden noch nicht festgestellt, präventiv stellte der Förster Lockfallen auf.

Aussehen und Lebensweise

me. Die Raupe des Buchsbaumzünslers ist bis zu fünf Zentimeter lang, gelbgrün bis dunkelgrün sowie schwarz und weiss gestreift, mit schwarzen Punkten, weissen Borsten und schwarzer Kopfkapsel. In Südasien ernährt sie sich ausschliesslich von Buchsbäumen. Dass sie in Europa auch an anderen Pflanzen Gefallen finden könnte, schliesst der Biologe Wolfgang Biller nicht aus. Die Raupen fressen zunächst die Blätter des Buchsbaums ab, anschliessend auch die grüne Rinde um die Zweige. Sie umgeben die Pflanze mit einem Gespinst, in dem helle Kotkrümel sichtbar sind. Die erste Generation der Falter legt ihre Eier im April/Mai, die Raupen schlüpfen innerhalb weniger Tage oder Wochen.
www.euroleps.ch/seiten/s_perspectalis.html

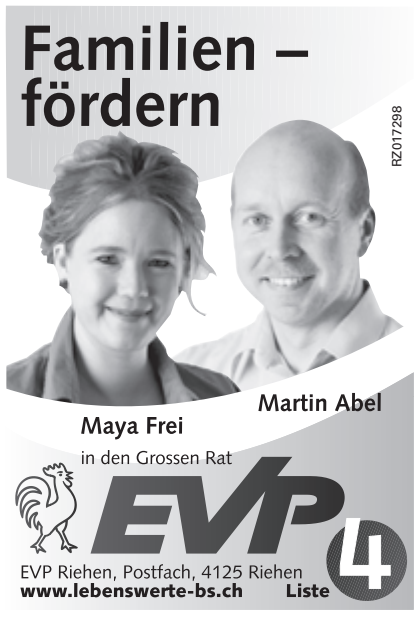
Was tun bei Befall?

me. Das Einsammeln der Raupen von Hand funktioniert nur bei geringem Befall. In Privatgärten raten Stadt- und Gemeindegärtner vom Einsatz giftiger Mittel ab. Wolfgang Billen empfiehlt eine Spritzung der Raupen mit einem Pyrethrum-Auszug und drei Tage später die Behandlung mit dem «Bacillus thuringiensis» (biologisches Pflanzenschutzmittel). Die Raupen müssen direkt getroffen werden, da das Mittel nicht von der Pflanze aufgenommen wird. Sehr wichtig ist es, auch das Innere der Pflanzen intensiv einzusprühen. Oft führe erst eine weitere Behandlung nach 4 bis 7 Tagen zum Erfolg

Hoffnung setzt Billen auf die biologische Schädlingsbekämpfung mit der Schlupfwespe Trichogramma brassicae, die sich bei der Bekämpfung des Maiszünslers als erfolgreich erwiesen hat. Die Schlupfwespen legen ihre Eier in die Eier des Zünslers und zerstören diese. Das Problem dabei: Alle Firmen, die die Präparate mit den Wespeneiern herstellen, sind zurzeit ausgebucht. Bei grösseren Buchsbeständen im Privatgarten empfiehlt es sich, einen Gärtner zu kontaktieren. Tote Buchsbäume, die vom Zünsler befallen waren, sollten über den Schwarzkehricht entsorgt werden.

Weitere Informationen: Stadtgärtnerei Basel, Christoph Wicki, Tel 061 377 89 82.

Reklameteil



BILDUNG Am kommenden Montag beginnt auch in Riehen und Bettingen das neue Schuljahr

Zuwachs im Kindergarten, Rückgang an der OS

wü. Dem kommenden Montag sehen in Riehen und Bettingen zahlreiche Kinder, aber auch deren Eltern mit Vorfreude, aber wohl auch einem etwas mulmigen Gefühl entgegen. Das neue Schuljahr wird für die Kinder im Vor- und Primarschulalter viele neue Erfahrungen bereithalten. Wie die RZ von Gertrud Perler, Leiterin Kindergärten und Tagesbetreuung bei der Gemeinde Riehen, auf Anfrage erfuhr, werden dieses Jahr 171 Kinder neu in die auf zwölf Standorte verteilten siebzehn Kindergartenklassen eintreten. Für weitere 161 Kinder beginnt das zweite Vorschuljahr. Gegenüber dem vergangenen Schuljahr (307 Kinder) kann damit ein leichter Zuwachs verzeichnet werden. Laut Gertrud Perler sei deshalb zwar die Bildung eines zusätzlichen Klassenzuges im zwischenzeitlich als Lehrerzimmer genutzten Kindergarten an der Bäumlihofstrasse erwogen worden, letztendlich hätten aber alle Kinder auf die bestehenden Kindergärten verteilt werden können, ohne dass die maximal zulässige Klassengrösse von 22 Kindern erreicht worden wäre. Zudem werde die Zahl der Neuanmeldungen im Schuljahr 2009/10 wohl wieder zurückgehen. Voll ausgelastet sei hingegen mit 14 Kindern das Kindergartenkontingent an der Tagesschule im Niederholzschulhaus.

Kommunalisierung im Zeitplan

Während also mehr Vorschulkinder in die Riehener und Bettinger Kindergärten eintreten, besuchen genau gleich viele Kinder (738) wie im vergangenen Schuljahr die Riehener und Bettinger Primarschulen. Allerdings sind diesmal etwas weniger Schulanfänger dabei (163 gegenüber 186 im Schuljahr 2007/08). Zudem werden zwei Klassenzüge weniger geführt (39 gegenüber 41).

An der Orientierungsschule ist ein Rückgang von 582 (172 Erstklässler und 28 Klassen) auf 555 Kinder (194 Erstklässler und 27 Klassen) festzustellen. Laut Ko-Rektorin Regina Christen befinden sich die Vorbereitungsarbeiten für die auf das Schuljahr 2009/10 hin anstehende Kommunalisierung von Primar- und Orientierungsschule im vorgegebenen Zeitplan.

Reklameteil

9 771661 645008 32

Gemeinde Riehen

Rössligasse: Änderung der Benützung von Gemeindeallmend für ein Boulevard-Restaurant

Adresse: Restaurant «La Tandure», Rössligasse 2, 4125 Riehen
Gesuchsteller: Herr Özdemir Kocahal, wohnhaft in 4127 Birsfelden, Sonnenbergstrasse 4a
Projekt: Erweiterung der Fläche für die Aussenbewirtschaftung des bestehenden Boulevardrestaurants und Änderung der Öffnungszeiten.

Der Plan Nr. 487.70.001 vom 28. Juli 2008 für die neu zu bewilligenden Allmendflächen (2 x 6 m und 0.60 x 2 m) für die Aussenbewirtschaftung kann bis und mit 8. September 2008 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, neben Büro 214 (2. Stock), jeweils von Montag bis Freitag (8–12 und 14–16.30 Uhr) eingesehen werden.

Die maximalen Öffnungszeiten für die Aussenbewirtschaftung gelten von Montag bis Sonntag, jeweils von 7–23 Uhr und in den Nächten von Freitag auf Samstag und Sonntag bis 24 Uhr. Alle Öffnungszeiten jeweils ohne Toleranz. Musikbetrieb jeglicher Art im Aussenbereich ist nicht zulässig. Darunter fällt auch die indirekte Beschallung durch offene Fenster und Türen.

Einwände gegen das geplante Vorhaben sind schriftlich und begründet bis spätestens 8. September 2008 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, Abteilung Tiefbau und Verkehr, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen, einzureichen.

Riehen, 8. August 2008

Gemeindeverwaltung Riehen
Abteilung Tiefbau und Verkehr

Leiche beim neuen Teich

pd. Am vergangenen Freitag, 1. August, stiessen Spaziergänger in der Nähe des Erlensträsschens im Bereich des neuen Teichs auf einen Toten. Die Polizei traf kurze Zeit darauf am Ort ein und fand eine bereits stark verweste männliche Leiche. Der Tote, welcher wohl bereits mehrere Tage vor Ort gelegen haben dürfte, konnte bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht definitiv identifiziert werden. Angesichts von zwei neben der Leiche aufgefundenen Revolvern sowie ersten kriminaltechnischen Abklärungen dürfte der Mann Suizid begangen haben. Die weiteren Abklärungen des Kriminalkommissariates und des Fahndungsdienstes der Kantonspolizei sind im Gange.

Falsche Mord- und Suiziddrohung

pd. Seit geraumer Zeit erhalten viele Empfänger in der ganzen Schweiz ein E-Mail, in welchem ein Mann die Tötung von Personen und seinen anschliessenden Suizid androht. In diesem Mail werden zudem zwei Webadressen aufgeführt. Bei diesem E-Mail handelt es sich gemäss dem Kriminalkommissariat Basel-Stadt um eine Fälschung und die Drohung ist nicht echt. Ziel des Absenders sei es wohl, dass Empfänger die angegebenen Webadressen anklicken. Die Melde- und Analysestelle für Informationssicherung (MELANI) des Bundes empfiehlt deshalb, dieses E-Mail zu löschen, ohne eine der Webadressen anzuklicken.

GRATULATIONEN

Theresa Graf-Jenni zum 80. Geburtstag

rz. Am kommenden Dienstag, 12. August, kann an der Rössligasse Theresa Graf-Jenni ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert der Jubilarin herzlich zum Festtag, wünscht ihr gute Gesundheit und viel «Gfreuts» im neuen Lebensjahr.

www.riehener-zeitung.ch
Riehener Zeitung

ENTSORGUNG In einigen Strassen wird es für die neuen Riehener Kehrichtabfuhrwagen eng

System mit Kinderkrankheiten

In engen Strassen mit Parkplätzen wie etwa am Haselrain (Bild) erweist sich das Rangieren mit den neuen Kehrichtabfuhrwagen als nicht ganz unproblematisch. Foto: Rolf Spriessler

Im Grossen und Ganzen scheint sich das per 1. Juli dieses Jahres eingeführte neue Riehener Kehrichtabfuhrsystem bisher zu bewähren. Da und dort gibt es allerdings auch Kritik und Ärger.

Dieter Wüthrich

Wenn es um Parkplätze geht, verstehen auch in Riehen manche Autobesitzer keinen Spass. Vor allem dann nicht, wenn die Abstellflächen in unmittelbarer Umgebung des eigenen Wohnortes durch ein behördliches Dekret und ohne vorgängige Konsultation der Anwohnerschaft aufgehoben werden. So geschehen kürzlich am Seidenmannweg, wo sich ein Teil der Anwohnerschaft gehörig darob echauffiert hat, dass insgesamt drei Parkplätze aufgehoben wurden.

Grund dafür sind die neuen Kehrichtwagen bzw. die neuen Abfuhrcontainer. Um Letztere automatisch zu entleeren, müssen die Mitarbeitenden die seitlich an den Fahrzeugen angebrachte Hebevorrichtung bedienen. Wenn nun eines oder mehrere Autos auch nur wenige Zentimeter über ein markiertes Parkfeld hinausragen, wird es für Wagen und Abfuhrmannschaft in so schmal dimensionierten Strässchen wie dem Seidenmannweg sehr eng. Und damit auch gefährlich. Und dies, obwohl bei der Beschaffung der neuen Fahrzeuge die gegebenen Verhältnisse auf dem Riehener Strassennetz berücksichtigt worden seien, wie Christian Jann, bei der Gemeinde zuständig für das Abfuhrwesen, auf Anfrage gegenüber der RZ betonte. So habe man sich bewusst für eine Fahrzeugbreite von 2,30 Metern statt 2,50 Meter entschieden.

Obwohl das Rangieren mit den neuen Fahrzeugen auch in anderen Strassen wie etwa an der Störklingasse problematisch sei, wurden laut Christian Jann mit der erwähnten Ausnahme am Seidenmannweg keine weiteren Parkplätze aufgehoben. Theoretisch, so Jann, wäre es auch möglich gewesen, anstelle der Aufhebung ein zeitlich auf die betreffende Abfuhrroute limitiertes Parkverbot zu erlassen; in der Praxis würde diesem aber kaum konsequent Folge geleistet. Auch die Idee, bei einigen Strassenzügen Sammelplätze für die Abfallcontainer zu schaffen, sei politisch nicht durchsetzbar gewesen und hätte wohl ebenfalls zu anwohnerschaftlichem Unmut geführt.

Jann kann zwar den Ärger einiger betroffener Anwohner nachvollziehen und akzeptiert auch den Einwand, dass deren Information durch die Verwaltung in diesem Fall möglicherweise nicht optimal gewesen sei. «Aber wenn wir zum Beispiel bei der Einführung von Tempo 30 jeden Anwohner einzeln konsultiert hätten, wären wir wohl heute noch am Markieren.»

Gute Akzeptanz

Soweit die bisherigen Reaktionen aus der Bevölkerung Schlüsse zuliessen, scheine das neue Abfuhrsystem auf eine gute Akzeptanz zu stossen, glaubt Christian Jann. Zwar sei die Menge der in den Containern entsorgten Speise- und Küchenabfälle im Vergleich mit den Grünabfällen noch relativ bescheiden, dies werde sich aber wohl ändern, sobald im kommenden Jahr die Entsorgungsgebühr wie angekündigt erhöht wird. «Dann wird sich wohl mancher überlegen, ob es nicht doch günstiger ist, Speise- und Rüstabfälle getrennt vom übrigen Hauskehricht zu entsorgen.»

Noch verbesserungsfähig seien auch gewisse technische Details an den neuen Fahrzeugen und Abläufe bei der Entsorgung. Christian Jann nennt es «Kinderkrankheiten, aber keine wirklich gravierenden Probleme.» So beanspruche die Leerung der Grüngutcontainer trotz Automation mehr Zeit als das Leeren der früher gebräuchlichen Grünabfuhrbehälter in Handarbeit. Damit würden die einzelnen Abfuhrtouren länger dauern, gerade, wenn diese zusätzlich noch durch enge Strässchen führten. Dafür sei jetzt die automatische Entleerung körperlich weniger anstrengend als in Handarbeit.

LESERBRIEFE

Gefährlicher 1. August im Sarasinpark

Dieses Jahr beschloss unsere Familie, den 1. August nicht wie in früheren Jahren im eigenen Garten, sondern einmal im Sarasinpark zu feiern. Die Freude war aber leider von kurzer Dauer. Auf das Abbrennen des mitgebrachten Feuerwerks haben wir weitgehend verzichtet, weil es zum einen an geeigneten Abschussmöglichkeiten fehlte, zum anderen schon das Betreten der eigens eingerichteten «Feuerwerkszone» sehr gefährlich war. Da wurde wie wild von allen Seiten Feuerwerk gezündet oder umhergeworfen, und man hatte eher das Gefühl, sich unter Sperrfeuer zu befinden als an einer 1. Augustfeier.

Die Lust auf Feuerwerk verlor ich definitiv, als ein Knabe – ohne Begleitung eines Erwachsenen – eine mittelgrosse Rakete in den Rasen steckte, sie anzündete und das Geschoss dann auf direktem Weg in die Menschenmenge vor dem Festzelt flog und dort explodierte. Ich kann an dieser Stelle nur hoffen, dass niemandem etwas passiert ist.

Die nächste unverantwortliche Handlung beobachtete ich gleich darauf, als ein älterer Herr und ein Knabe dann drei grosse, ca. ein Meter lange Raketen mit Hilfe einer viel zu kleinen und zu leichten Flasche abfeuerten. Lieber denke ich nicht an die möglichen Folgen, wenn die ganze Sache gekippt wäre.

Sicher liegt die Verantwortung bei jedem Einzelnen. Aber vonseiten der Organisatoren wäre es wünschenswert respektive angebracht, die Sicherheit an diesem Anlass zu verbessern. Nur schon ein paar Kessel mit Sand sowie einige eingeschlagene Eisenrohre als Abschussrampen wären besser, als alles dem Zufall zu überlassen. Mit diesen einfachen Mitteln könnte die Sicherheit schon wesentlich verbessert werden. Nichtsdestotrotz: Das grosse Feuerwerk war wirklich wunderbar.

Urs Niederberger, Riehen

Die Totengräber von Riehen

Anscheinend gibt es in unserer Gemeinde einige Herrschaften, die an akutem Gedächtnisschwund leiden. Haben nicht die Riehener Bürger seinerzeit die schikanöse Parkplatzaufhebung klar verworfen? Heute zwingt der (Schweizer)Staat seine Bürger leider zu vielen Dingen. Aber man kann von niemandem verlangen, für ein paar Besorgungen in ein Parkhaus zu fahren, das am Ende auch noch etwas kostet. Was also wird die Konsequenz dieser unseligen Planung sein? Logisch – es werden vermehrt Konsumenten fernbleiben und dort einkaufen, wo parkieren bequemer ist und die Auswahl eventuell grösser. Das dürfen dann die ohnehin schon gebeutelten Ladenbesitzer ausbaden. Dann geht wieder das grosse Rätselraten los, wie es denn nur so weit kommen konnte und was allenfalls gegen das Lädelisterben zu tun wäre …

Astrid Sadok, Riehen

Kinderfreundliches Riehen

Wer an einem schönen Sommernachmittag beim Kinderspielplatz im Dorfzentrum vorbeigeht, trifft unzählige fröhliche Kinder mit Müttern und Vätern. Neben Mundart hört man auch Hochdeutsch, Englisch etc. Der Spielplatz entspricht offensichtlich einem grossen Bedürfnis. Leider sind die Platzverhältnisse alles andere als ideal. Trotz gegenseitiger Rücksichtnahme müssen allzu viele Kinder immer wieder zurückstehen. Ein Ausbau drängt sich auf. Natürlich gibt es noch eine kleinere Anlage an der Mohrhaldenstrasse. Doch ist das Angebot dort sehr bescheiden. Wäre es nicht möglich, einen zweiten Spielplatz in Dorfnähe, im Sarasinpark anzulegen? Welches Mitglied des Gemeinderates bzw. des Einwohnerrates oder welche Partei nimmt ein solches Anliegen auf? Die Kinder von heute und morgen würden es danken.

Guido Zimmermann, Riehen

Kein Platz für Schulwegsicherheit?

Wie die Basler Regierung ausführt, gibt es in Riehen beim viel missachteten Fussgängerstreifen auf der Höhe Tramhaltestelle Niederholzboden keinen Platz für zusätzliche Sicherheitsmassnahmen. Ein Blechpolizist könnte den Schul- und Kindergartenweg zahlreicher Kinder deutlich sicherer machen. Das Begehren wird jedoch mit rein organisatorischen Gründen abgelehnt: die Platzverhältnisse seien schwierig, und es müssten einzelne Parkplätze (einer, zwei?) aufgehoben werden. Scheinbare «Killerargumente», die tatsächlich tödliche Folgen haben können.

Schwere Unfälle auf Fussgängerstreifen gibt es längst zu viele. Wo kein Platz ist für Blechpolizisten, braucht es Geld für mehr Polizeipräsenz, die den Fussgängervortritt endlich durchsetzt – direkt finanziert aus den Bussgeldeinnahmen. Und wer in solchen Bussen staatliche Bereicherung vermutet, hat ein wunderbares Mittel gegen die Einnahmen: die Verkehrsregeln respektieren – inklusive Fussgängervortritt.

Stephanie Fuchs, Geschäftsführerin VCS beider Basel, Basel

Bahnhofstrasse 34: Lob und Kritik

rz. In einer ersten Stellungnahme begrüssen die Grünliberalen Riehen grundsätzlich die Vorlage des Gemeinderates zum geplanten Neubau an der Bahnhofstrasse 34 (vgl. Bericht in RZ 31), kritisieren allerdings den Zeitpunkt. Nach Ansicht der Grünliberalen müssten zuerst die übergeordneten Planungen für den Raum S-Bahnhof und für das Dorfzentrum abgeschlossen und genehmigt sein. Dazu gehörten der Entwicklungsrichtplan für den Dorfkern wie auch das Konzept für die Parkraumbewirtschaftung.

Unseriös sei zudem, dass der geplante Abriss des so genannten Weissenbergerhauses in der Vorlage mit dem schlechten baulichen Zustand begründet werde. Die Gemeinde als Liegenschaftseigentümerin habe offensichtlich ihre Unterhaltspflichten vernachlässigt. Die im Neubau geplanten Gewerbeflächen führten zu einer weiteren Verzettelung der Ladenflächen im Dorfzentrum. Dies könne weder im Interesse der Bevölkerung, der Kunden, noch der auf Laufkundschaft angewiesenen Läden sein. Viel mehr Sinn mache eine Konzentration der gewerblichen Flächen im Rahmen der Dorfkernplanung, monieren die Grünliberalen. Hingegen begrüsst die Partei ausdrücklich die vorgeschlagene Aufhebung der Parkplätze bei der Post und beim Gemeindehaus. Die Kompensation mittels eines unterirdischen Parkings unter der Wettsteinanlage sei eine realistische Massnahme.

Neues Familienzulagengesetz gültig

pd. Die Referendumsfrist für das vom Grossen Rat Anfang Juni 2006 verabschiedete neue kantonale Einführungsgesetz zum eidgenössischen Familienzulagengesetz ist unbenutzt abgelaufen. Das Gesetz tritt somit per 1. Januar 2009 in Kraft. Neu werden in Basel-Stadt auch Selbstständigerwerbende im Sinne des Grundsatzes «pro Kind eine Zulage» dem Gesetz unterstellt. Anspruch auf Zulagen haben Nichterwerbstätige (jährliches Erwerbseinkommen unter 6630 Franken) in bescheidenen finanziellen Verhältnissen (steuerbares Einkommen von jährlich höchstens 39'780 Franken). Keinen Anspruch haben hingegen Bezügerinnen und Bezüger von AHV/IV-Ergänzungsleistungen. Die Ausbildungszulagen werden von heute 220 auf 250 Franken erhöht werden. Die Kinderzulagen bleiben bei 200 Franken. Neu besteht auch bei Teilzeitarbeit der Anspruch auf ganze Zulagen.

CVP, FDP und LDP mit Listenverbindung

pd. Gemäss einem von den drei Parteipräsidenten Markus Lehmann, Daniel Stolz und Christoph Bürgenmeier unterzeichneten Communiqué haben sich die drei bürgerlichen Parteien CVP, FDP und LDP für die kommenden Grossratswahlen wieder auf eine Listenverbindung verständigen können.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler-Brander (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Urs Grether, Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck, Astrid Schweda

Inserate und Administration:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

RIEHEN Bundesfeier mit Festredner Stefan Hess und viel Feuerwerk

Der Mythos des 1. August 1291

Höhepunkte der Riehener Bundesfeier im Sarasinpark – Festredner Stefan Hess, ein Lampionumzug für Kinder mitten durch den Park auf die Festzeltbühne und das grosse Feuerwerk, das um 22.15 Uhr gezündet wurde.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander/Sonja Brander Spriessler

Die Riehener 1.-August-Rede hielt Stefan Hess, Projektleiter der neuen Gemeindekunde Riehen. Die sonst stimmungsvolle Feier wurde von unkontrolliert abgebranntem privatem Feuerwerk beeinträchtigt.

rs. Thema der Rede von Stefan Hess, Projektleiter der neuen Gemeindekunde Riehen, war das Datum der Schweizer Bundesfeier. Obwohl sich der 1. August auf ein Ereignis aus dem Jahr 1291 beziehe – damit liege die Schweiz mit ihrem Datum hinter San Marino (301) und Andorra (1278) in der internationalen «Rangliste» immerhin auf Platz drei – werde der 1. August als Feiertag erst seit 1899 regelmässig begangen. Der laut Historikern 1309 geschriebene und auf «Anfang August» zurückdatierte Bundesbrief, der erst im 18. Jahrhundert entdeckt und 1760 veröffentlicht worden sei, verweise ja eigentlich nur auf einen Landfrieden zwischen Uri, Schwyz und Nidwalden, der Ruhe und Ordnung bei Wahrung der Besitzverhältnisse garantiert habe. Da hätte sich zum Beispiel der 12. September 1848, als die Verfassung des neuen Bundesstaates in Kraft trat, historisch eigentlich besser geeignet, doch wäre dies ein Affront gegenüber den im vorangegangenen Sonderbundskrieg unterlegenen Parteien gewesen. So habe sich bei der Suche nach einem Nationalfeiertag ein mythisches Datum angeboten. Das Datum der Gründung der Eidgenossenschaft sei bis weit ins 19. Jahrhundert umstritten gewesen. Alternative Daten wären zum Beispiel der 8. November 1307 (nach dem Glarner Geschichtsschreiber Aegidius Tschudi) oder der 9. Dezember 1315 («Bund von Brunnen») gewesen.

In Riehen habe man von all diesen Ereignissen wohl nur wenig mitbekommen. «In Riehen lebten keine freien Bauern, sondern Hörige oder gar Leibeigene. Seit 1270 war der Basler Bischof Inhaber der wichtigsten Herrschaftsrechte in Riehen und damit eigentlicher Herr des Dorfes», sagte Hess.

Als gut 350 Jahre später der Basler Bürgermeister Johann Rudolf Wettstein am Ende des Dreissigjährigen Krieges in langwierigen Verhandlungen erreicht habe, dass Basel und die Eidgenossenschaft vom Heiligen Römischen Reich Deutscher Nation als unabhängig anerkannt wurde, habe man hingegen in Riehen sehr wohl etwas davon vernommen, denn 1522 sei das Dorf von der Stadt Basel erworben und damit ungefragt Teil der Eidgenossenschaft geworden.

Trinkfeste Riehener halfen

Man könne sogar noch weitergehen und sagen, die Unabhängigkeit der Schweiz sei auch zu einem Teil dem unstillbaren Durst der Riehener nach ihrem Schlipfer-Wein zu verdanken gewesen. Allein mit seinen Amtsgeschäften hätte der gelernte Notar und Schreiber, der als Sohn eines zugewanderten Zürcher Rebmanns aus relativ bescheidenen Verhältnissen gekommen sei, den Lebensunterhalt seiner grossen Familie nämlich gar nicht bestreiten können. Wettstein habe einen grossen Nebenverdienst aus dem Verkauf von Wein bezogen – aus über einem Dutzend Weingärten in und um Riehen, dessen Erzeugnisse er zu einem guten Teil im Alten Wettsteinhaus in Riehen lagerte. Wettstein habe in einzelnen Jahren in Riehen mehr Wein verkauft als die meisten hauptberuflichen Wirte, und so hätten die durstigen Riehener ungewollt einen nicht unwesentlichen Beitrag dazu geleistet, dass Wettstein seine diplomatischen Fähigkeiten in den Dienst der Stadt Basel und der Eidgenossenschaft habe stellen können.

Zur Riehener Bundesfeier durfte Verkehrsvereinspräsidentin Nicole Strahm unter anderen Delegationen der Nachbargemeinden Bettingen, Lörrach, Inzlingen und Weil am Rhein, die Bündner Partnergemeinde Mutten sowie Regierungsrat Hanspeter Gass begrüssen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Regio Alphorngruppe Riehen, der Musikverein Riehen mit dem Posaunenchor des CVJM Riehen sowie die Swiss Brothers, die zum Tanz aufspielten. Höhepunkt war ein grosses Feuerwerk.

Störende Feuerwerkskörper

Ein Ärgernis waren die vielen oft unkontrolliert abgelassenen privaten Feuerwerkskörper im eigens abgesteckten Feld beim Festzelt. Ein Irrläufer traf ein Mädchen am Bein – zum Glück blieb es bei einer relativ harmlosen Brandwunde. Es hätte aber durchaus schlimmer kommen können. Man werde sich deshalb für das nächste Jahr Massnahmen überlegen, um die Sicherheit zu verbessern, kündigte Nicole Strahm auf Anfrage an. Der Standort nahe des Zelteinganges sei nicht ideal und man müsse sich überlegen, ob man nicht Abschussvorrichtungen wie verankerte Rohre oder mit Sand gefüllte Fässer bereitstellen solle, sagte sie und zeigte sich auch etwas enttäuscht über die Undiszipliniertheit verschiedener Festbesucher.

KOMMENTAR

Kein Kinderspiel

Rolf Spriessler

Riesige Lichtsterne mitten in der Siedlung. Böllerschüsse, dass die Scheiben zittern. Die Knallerei ist für viele offenbar ein nicht mehr wegzudenkender Bestandteil der Bundesfeier geworden, und zwar nicht nur als Konsumenten der grossen Feuerwerke, die Profis an unzähligen öffentlichen Festen an den Himmel zaubern, sondern auch als ganz private kleine Feuermeister. Das ist schon lange so. Doch die Dimensionen haben sich geändert. Heute sind es nicht mehr nur «Heuler», «Vulkane» und «Sonnen», die da abgelassen werden, nein, heute rückt man mit gröberem Geschütz an. Und so kann es passieren, dass ein Irrläufer ins Publikum gerät, weil das Colafläschchen als Abschussvorrichtung halt nicht mehr genügt.

Riehen hat im Sarasinpark einen schönen Rahmen für seine Bundesfeier gefunden. Eigentlich bräuchte es all die kleinen Raketchen und Knaller nicht. Doch wohlweislich hatten die Organisatoren einen Bereich definiert, in welchem privates Feuerwerk abgefeuert werden durfte – so werde man alles an einem Ort unter Kontrolle haben, dachte man. Der Ort, den man dafür gewählt hatte, war ungünstig, weil viel zu nahe am Eingang zum Festzelt. Vor allem aber hatte man die Unvernunft der Leute unterschätzt.

Da gab es Kinder, die ganz alleine am Feuerwerkeln waren, während die Eltern im Festzelt sassen und sich vergnügten. Ein Mann konnte nur knapp davon abgehalten werden, mitten im Festzelt auf einem Tisch einen Feuerwerkskörper zu zünden. Feuerwerk ist kein Kinderspiel. Es gehört nicht in Kinderhände, und für einen kleinen «Jux» sind die Dinger viel zu gefährlich.

Man kann nun natürlich schon an jedem grösseren Fest eine Hochsicherheitszone für private Feuerwerker einrichten und damit die ganze Entwicklung noch unterstützen. Schöner wäre es, man überliesse die grosse Knallerei den Profis und käme wieder zurück zu Lampion, Wunderkerze, Vulkan und Sonne.

Rolf Spriessler-Brander

BETTINGEN Die Bundesfeierrede auf Zwischenbergen handelte von Werten

Stephan Maurers 10 «W»

rs. Der 1. August sei in Bettingen ein Tag, der Gelegenheit biete, Verbindungen herzustellen oder zu pflegen, sagte Alois Zahner, als er im Namen der Organisatoren von den Feldschützen Bettingen die Gäste auf Zwischenbergen begrüsste. Nach Abspielen der Nationalhymne übergab Zahner das Wort dem diesjährigen Festredner, der gerade noch rechtzeitig so weit genesen war, dass er seine Ansprache auch halten konnte.

DSP-Grossrat Stephan Maurer hatte bis am Mittag des Bundesfeiertages noch das Bett gehütet – bis auf eine leicht ramponierte Stimme war ihm davon allerdings nichts anzumerken. Maurer stellte in seiner Rede in Bettingen verschiedene Werte in den Mittelpunkt und nannte zehn Wörter mit W, die ihm in diesem Zusammenhang sehr wichtig seien: Wissen, Willensnation Schweiz, Wandel, Wettbewerb, Weisheit, Werte, Würde, Widerstand, Wiesental und Wurzeln.

Littering, Zerstörungswut, Jugendgewalt, Schmierereien im öffentlichen Raum – das seien Symptome einer Fehlentwicklung der Gesellschaft, sagte Maurer. Oftmals stehe man sprach- und fassungslos da, vermisse Werte wie Verantwortung, Respekt, Solidarität und Gemeinschaftssinn. Solche Werte gelte es wieder zu stärken – zum Beispiel durch Freiwilligenarbeit in Vereinen, in der Kirche, in der Nachbarschaft, in der Gemeinde oder in der Politik.

Nur durch unentgeltliche Bildung für alle sei es möglich, in einer Demokratie zu leben und eine Willensnation wie die Schweiz zu bilden. Allerdings mache er in der Schweiz einen sinkenden Willen zur Nation aus, und dem gelte es entgegenzuwirken. Man müsse das weltweite Wohlstandsgefälle abbauen, Sorge zur Umwelt tragen und die Ressourcen gerechter zu verteilen versuchen.

Als einer der Hauptverantwortlichen für den Ausbau der Wiesentalbahn zur S-Bahn betonte er auch die Bedeutung der Verbindungen und Kontakte über die Landesgrenzen hinaus. Schliesslich gelte es, einen gemeinsamen Lebensraum zu pflegen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Es freue ihn ganz besonders, dass die Pro Patria wie schon im vergangenen Jahr mit dem Erlös aus dem 1.-August-Abzeichen-Verkauf Baudenkmäler und Kulturlandschaften entlang historischer Verkehrswege unterstütze. Zu diesen historischen Reise- und Handelsrouten zählten etwa die ViaStockalper, die ViaSbrinz oder auch der Anfang Juni eröffnete Bahnwanderweg entlang der alten Hauensteinlinie von Läufelfingen über Sissach nach Pratteln.

Nach der Festrede und der Entzündung des Höhenfeuers auf Zwischenbergen begab sich die Bettinger Festgemeinde zum Gemeindehaus, wo es Speis und Trank und das obligate Feuerwerk gab.

Festredner Stephan Maurer – sozusagen direkt aus dem Bett ans Rednerpult.

Feuer für Gross und Klein auf Zwischenbergen – wild loderndes Höhenfeuer und stimmungsvoll flackernde Lampions.

Fotos: Philippe Jaquet

RZ017308

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Riehens Natur und Landschaft entdecken

Herzlich laden wir Sie ein zur öffentlichen Führung am Samstag,
16. August 2008, 10 bis ca. 11.30 Uhr.

Die heimlichen Wege – Wanderkorridore für Tiere und Pflanzen im Siedlungsgebiet Riehens

Tiere und Pflanzen bewegen sich auch intensiv im Siedlungsgebiet. An verschiedenen Beispielen sehen wir, welche Wege genutzt werden, wo Hindernisse entstehen und wie die Vernetzung gefördert werden kann.

Treffpunkt/Besammlung:
Bushaltestelle Bahnhof Niederholz (beim Rauracher-Zentrum)

Leitung:
Dr. Daniel Rüetschi, Biologe

Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Gemeindeverwaltung Riehen
Fachstelle Umwelt

Wir haben Abschied genommen von

Hildy Beyeler

Ich danke allen Freunden und Bekannten für die grosse Anteilnahme, die ich beim Weggang meiner lieben Frau Hildy erfahren durfte.

Für die persönliche Teilnahme am Trauergottesdienst vom vergangenen Freitag in der Dorfkirche Riehen sowie die feinfühlige und eindrückliche Gestaltung des Gottesdienstes und die persönlichen Worte von Herrn Pfarrer Bosshard danke ich.

Ich habe mich sehr gefreut über die vielen persönlichen Zeichen des Beileids und die Kondolenzschreiben. Ihre Zahl ist so gross, dass es mir unmöglich ist, alle persönlich zu verdanken.

Ich möchte mich deshalb auf diesem Wege sehr herzlich bei Ihnen für Ihre Anteilnahme und Ihr Verständnis bedanken.

Ernst Beyeler und Angehörige

RZ003_707347

WIR DANKEN HERZLICH

für die grosse Anteilnahme,
das Mitgefühl und die vielen Beweise der Verbundenheit
beim Hinschied unserer lieben

Erika Huber-Hess

Wir danken Herrn Pfarrer Jungi für seine tröstenden Worte und für den würdevoll gestalteten Trauergottesdienst.

Bedanken möchten wir uns beim Personal des Altersheims Domenikushaus, insbesondere beim Team Mond, für die liebevolle Betreuung und Pflege.

Wir danken Herrn Dr. med. Zimmermann für die umsichtige ärztliche Betreuung.

In unseren Dank schliessen wir alle ein, die uns durch Karten, Blumen, Geldspenden oder durch tröstende Worte ihr Mitgefühl bezeugt haben.

Dank an Alle, die der lieben Verstorbenen im Leben Gutes erwiesen und sie auf ihrer letzten Reise begleitet haben.

Reinach, im August 2008 — Die Trauerfamilie

Gilt als Danksagung

RZ017279

RZ017282

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Am 18. August 2008 wird die

Mosterei

im Oekonomiehof an der Rössligasse 63 mit Obstpresse und Pasteurisationsanlage in Betrieb genommen.

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag jeweils 14.00 bis 18.00 Uhr

Mostflaschen, Zubehör und Ersatzteile können in der Mosterei bezogen werden.

Für die Verarbeitung von über 400 kg Mostobst ist ein separater Termin zu vereinbaren.

Trauben werden nur nach telefonischer Voranmeldung verarbeitet.

Anmeldung / Auskunft:
Mosterei Tel. 061 645 60 51

RZ017209

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Schwimmhalle im Wasserstelzenschulhaus

Neu steht das Hallenbad im Wasserstelzenschulhaus der Bevölkerung auch zwischen den Sommer- und den Herbstferien zur Verfügung und zwar jeweils

dienstags und freitags
von 19 bis 21.30 Uhr

Die Eintrittsgebühr beträgt für Erwachsene Fr. 3.–, für Schüler und Studenten Fr. 1.50 und für Kinder Fr. 1.–.

RZ017208

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen

Singeasy 08

Konzerte im Singeisenhof

Donnerstag, 28. August, 19.30 Uhr
tanzwerk - die Schule für Stepptanz
www.tanzwerk.net, souldance.beat-the-tap.com

Freitag, 29. August, 19.30 Uhr
Musikschule SMEH, Musikschule ton-in-ton
www.smeh.ch, www.ton-in-ton.ch

Samstag, 30. August, 10-16 Uhr
Uusestuehle - Riechebeläbt

Samstag, 30. August, 19.30 Uhr
Musikschule ton-in-ton, Musikschule Riehen
www.musikschule-riehen.ch

Bei Regen finden die Konzerte im Landgasthof Riehen statt.

Info: Infothek Riehen, 061 641 40 70
Eintritt: frei

Suche in Riehen in gepflegtem Haushalt eine selbstständige
Putzperle
alle 3 Wochen
1 Vormittag
Tel. 061 641 61 90
RZ017291

In Privathaus gesucht ehrliche, zuverlässige
Haushalthilfe
3x pro Woche,
8–13.30 Uhr
Tel. 061 641 59 87,
ab Samstag
RZ017302

RZ015564

Fernand Léger

Paris – New York
1.6. – 7.9.2008

FONDATION **BEYELER**
Täglich 10 – 18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr, www.beyeler.com

RZ017277

Gemeinde Riehen — VVR Verkehrsverein Riehen

Einladung zum **Erlebnisfest**

100 Jahre Tram nach Riehen

Sonntag, 10. August 2008, 11 – 19 Uhr

Programm

Offizielle Eröffnungsfeier vor der Dorfkirche (11 Uhr)

anschliessend Erlebnistag entlang der Baselstrasse:
- Speis und Trank
- verschiedene Attraktionen
- Broschüre „100 Jahre Tram nach Riehen“
- Oldtimer Tramfahrten
- u.a.m.

BVB — TCB Tramclub Basel

RZ016016

Qualität · Sicherheit · Schmerzfreiheit
Zahnklinik Rennbahn
www.team-zahnaerzte.ch

RZ017722

Auf und davon!

Süd Sardinien
Hotel Simius Playa
4-Sterne Anlage
Direktflug mit Edelweiss Air ab/bis Zürich nach Cagliari.
7 Uebernachtungen, inkl. Frühstücksbuffet, Transfers

Preise pro Person:
im Doppelzimmer CHF 1'795.–

Zuschlag 10./17.8. CHF 100.–

Informationen und Buchungen bei:

FerienInsel.
Reisebüro AG, Wettsteinstrasse 4, 4125 Riehen
Telefon 061 641 31 21, Telefax 061 641 35 00

Kirchenzettel

vom 10. 8. bis 16. 8. 2008

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Seemannsmission

Dorfkirche
So 10.00 Lobgottesdienst mit Taufe
Pfr. P. Jungi, Text: Mk. 8, 22–26
Keine Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kein Kirchenkaffee
11.00 100 Joor Drämmli uff Rieche
Dorfzentrum Riehen. Festbetrieb rund um die Dorfkirche. Im Meierhof wird in alten Kostümen serviert.
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
Sa 14.00 Jungscharfest
Treffpunkt im Wettsteinpark

Kirchli Bettingen
So 9.30 Predigt: Vikar Heiner Sommer, Text: David und Goliath in 1. Sam. 17
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt: Pfr. E. Abel
Text: 1. Kor. 3, 9–16
Mo 17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante
Sa 8–16.00 Flohmarkt am Keltenweg vor dem Andreashaus

Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. M. Forster

Freie Evangelische Gemeinde
Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
So 10.00 Familiengottesdienst: «Schuelsack packt?», S. Kaldewey, anschliessend Apéro
Do 15.00 Bibelstunde, Schlossgasse 27
20.00 Bibelabend, Schlossgasse 27

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst zum Schulanfang in der Kirche mit Daniel Geiss, Prediger

Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So Kein Gottesdienst im Gemeinderaum
10.00 NARNIA – Metropolis-Kino, Lörrach
Di 18.00 HOT-SPOT – Infoabend mit Eltern für Teenieunterricht ab 13 Jahren

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM
DORF- UND REBBAUMUSEUM
BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug. Sonderausstellung: Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan Bis 25. August.
Kabinettli: Tram Tram Tram 100 Jahre Tram nach Riehen. Bis 17. August.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

FONDATION BEYELER
BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellungen: Fernand Léger, Paris – New York, Sarah Morris, «Black Beetle» Bis 7. September.
Tour Fixe italiano Führung durch die Sonderausstellung in italienischer Sprache am Sonntag, 10. August, 15–16 Uhr.
Montagsführung zum Thema Fernand Léger und die Pop Art am Montag, 11. August, 14–15 Uhr.
Richard Wherlock und das Ballett Basel Poetisch-mechanische Performance in Korrespondenz zu den Bildern von Fernand Léger am Fr/Sa 15./16. August, jeweils 19.30–20.15 Uhr. Von 18.30 bis 19.30 Uhr kann die Ausstellung «Fernand Léger. Paris – New York» besichtigt werden.
Weitere Infos unterwww.thxxxcaterbasel.ch und www.b-b-g.ch
Tour Fixe English Führung in englischer Sprache durch die Sonderausstellung am Sonntag, 17. August, 15–16 Uhr.
Kunst am Mittag Führung zu Fernand Léger «Adieu New York», 1946 am Mittwoch, 20. August, 12.30–13 Uhr.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE LILIAN ANDRÉE
GARTENGASSE 12

Ivan Moscatelli & Bertrand Thomassin – «Joie de vivre», Malerei und Skulpturen. Bis 20. September
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD
WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus, insbesondere «Brücke» Bis 23. August
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr.

GALLERIE MONFREGOLA-ANDEREGG
BASELSTRASSE 59

Trudi Demenga Früh- und Spätwerke. 9. August bis 23. August. Vernissage am Samstag, 9. August, 10–17 Uhr.

OUTDOOR
VERSCHIEDENE ORTE IM ZENTRUM

Skulpturenausstellung der Galerien Mollwo, Lilian Andrée und bildpilot an verschiedenen Orten im Dorfzentrum Riehen. Bis 28. September.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI
HÖRNLIALLEE 70

Sammlung zur Bestattungskultur und Grabpflege auf dem Friedhof Hörnli Führungen auf Anfrage unter Tel. 061 601 50 68.
Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag, 10–16 Uhr.

«Licht und Farbe»

rz. Vom 12. August bis 6. September ist in den Räumen der Evangelischen Stadtmission, Martin-Luther-King-Haus, Vogesenstrasse 28, eine Aussstellung mit Ölbildern von Schwester Lukas Woller aus dem Diakonissenhaus Riehen zu sehen. Ihre meist abstrakt gehaltenen farbenprächtigen Bilder zeigt Schwester Lukas Woller unter dem Titel «Licht und Farbe». Die Vernissage am Dienstag, 12. August, 18 Uhr, wird von Schwester Silvia Pauli (Tanz) und Thomas Stebler (Musik) mitgestaltet. Ab dem 21. September, jeweils 15–18 Uhr, sind die Bilder im Feierabendhaus des Diakonissenhauses Riehen an der Schützengasse 51 ausgestellt.

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 8.8. — **VEREINE**

Gartenfest Spittelmatten
Volkstümliches Gartenfest des Familiengärtnervereins Spittelmatten. Musikalische Unterhaltung: Hanspi Müller, Jodlerclub Echo Basel, Regio Alphorngruppe Riehen. Für das kulinarische Wohl ist gesorgt. Depot am Spittelmattweg ab 17 Uhr.

FREITAG, 8.8. — **THEATER**

«E Basler Summernachtsdraum»
Komödie mit Gesang, 20 Uhr. (siehe Vorschau auf dieser Seite. Weitere Vorstellungen jeweils Mittwoch bis Sonntag, bis 6. September

SAMSTAG, 9.8. — **VEREINE**

Gartenfest Spittelmatten
Volkstümliches Gartenfest des Familiengärtnervereins Spittelmatten (siehe Eintrag vom 8.8.)

SAMSTAG, 9.8. — **MUSEEN**

Shakuhachi
Ueli Derendinger spielt die japanische Bambusflöte Shakuhachi. Spielzeugmuseum, 17.30 Uhr.
Eintritt frei, Kollekte

SONNTAG, 10.8. — **FEIER**

100 Joor Drämmli uff Rieche
Ein Erlebnistag mit einem Drämmlicortège aus Oldtimer-Trams, Eröffnungsfeier 11 Uhr, Festbetrieb bis 19 Uhr, auf Plätzen und in Höfen zwischen Bettingerstrasse und Schmiedgasse. In diesem Abschnitt ist die Baselstrasse für den Individualverkehr gesperrt.

SONNTAG, 10.8. — **ERZÄHLEN**

«Sesam öffne dich»
Ein orientalisches Abenteuer aus 1001 Nacht. Erzähltheater für alle ab 9 Jahren mit Denise Racine. Gemeindebibliothek Riehen Dorf, Baselstrasse 12, 15 Uhr.
Eintritt frei

MITTWOCH, 13.8. — **BEWEGUNG**

Gymnastik für alle
Gymnastikstunde in der Wettsteinanlage im Rahmen von «Aktiv im Sommer», 19–19.50 Uhr. Eintritt frei.

DONNERSTAG, 14.8. — **BEWEGUNG**

Tai Chi für alle
Tai Chi in der Wettsteinanlage, 19–20 Uhr im Rahmen von «Aktiv im Sommer». Eintritt frei. Keine Vorkenntnisse oder Anmeldung nötig.

THEATER Neue Eigenproduktion des Atelier-Theaters

«E Basler Summernachtsdraum»

rz. Heute Freitag, 20 Uhr, lädt das Atelier-Theater Riehen zur Premiere seiner neusten Eigenproduktion ein. Inspiriert von Shakespeares Stück «A Midsummer Night's Dream» hat Susanne F. Wolf eine herrlich komische Komödie geschrieben, die in den Langen Erlen spielt. Die Basler Dialektfassung «E Basler Summernachtsdraum» stammt aus der Feder von Yvette Kolb und wird in Riehen uraufgeführt.

Unter der Regie von Dieter Ballmann spielen namhafte Theaterleute wie Colette Studer, Isolde Polzin, Linda Lienhard, Roland Herrmann, Thomas Hardegger, Mario Donelli u.a. Spielort ist das eigens errichtete Theaterzelt im Garten des Wettsteinhauses an der Baselstrasse 34. Das Stück wird bis am 6. September, jeweils Mittwoch bis Samsag, 20 Uhr, gespielt:

Vorverkauf: La Nuance Mode, Webergässchen, Tel. 061 641 55 75. Die Abendkasse ist ab 19 Uhr geöffnet.

Thomas Hardegger, Colette Studer und Roland Herrmann (v.l.) stehen neben vielen anderen bekannten Basler Künstlern auf der Bühne. Foto: zVg

KULTUR Künstlersymposium im Rahmen des Kieswerk Open Airs

Ortswechsel als Inspiration

me. Das Kieswerk-Open-Air in Weil am Rhein, in unmittelbarer Nähe der Langen Erlen gelegen, wächst jedes Jahr um einen weiteren Anziehungspunkt. Dieses Jahr lädt der Kulturamtsleiter Tonio Passlik in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Volker Scheuer zu einem Künstler Symposion ein. Die Bezeichnung mag etwas abgehoben klingen, Tonio Passlik umreisst die Idee aber schlicht dem Wortsinn nach mit «Zusammenkommen, sich Austauschen». Vier Kunstschaffende – Lisa Cameron und Tim Upham aus Colorado, Yuzo Chiba aus Sapporo (Japan) und Urs P. Twellmann aus Bern – wurden eingeladen, während einer Woche auf dem Festivalgelände zu arbeiten. Volker Scheuer, der das still gelegte Kieswerk in jahrelanger Arbeit zu einem Atelier mit Galerie und Gästezimmern ausgebaut hat, war als Bildhauer in den vergangenen Jahren rund um den Globus unterwegs. Auf seinen Reisen lernte er auch die vier Künstler kennen, die nun für eine Woche zu Gast im Kieswerk sind. Kriterium für die Auswahl war laut Tonio Passlik, dass sich alle aktiv mit dem Ort, an dem sie arbeiten, auseinandersetzen. Wie dies bereits Zaha Hadid tat, als sie in Weil am Rhein den Pavillon «Landscape Formation I» entwarf. Die Materialien, mit denen sie arbeiten, haben die Künstler teilweise mitgebracht, teilweise finden sie sie bei ihren Streifzügen vor Ort. Während Urs Twellmann, der Schwemmholz zu kunstvollen Skulpturen formt, bereits vor ein paar Jahren hier zu Gast war, sind Lisa Cameron und Tim Upham das erste Mal in Europa. Als «Wonderful» und «magic» bezeichneten sie die Atmosphäre. Die Künstler sind noch bis Sonntag, jeweils ab 15 Uhr, auf dem Areal anzutreffen. Bis 19 Uhr ist der Eintritt frei, anschliessend kostet er 7 Euro inkl. Konzerte und Filmvorführung ab 21.30 Uhr. Am Sonntag wird den Künstlern ein Publikumspreis verliehen.

Informationen zum Kinoprogramm www.kieswerk-open-air.de

Yuzo Chiba, Urs Twellmann, Tim Upham und Lisa Cameron (v.l.) sind noch bis Sonntag Gastkünstler des Kieswerk Open Airs. Foto: Sibylle Meyrat

BRIEF AUS JAPAN

Judith Fischer

Für hungrige Geister

Es braucht die Perfektionisten. Ohne sie gäbe es keine Feuerwerke. Was traurig wäre. Denn zu einem japanischen Sommer gehört nun mal ein Feuerwerk, «hanabi», wörtlich übersetzt «Blumenfeuer».

In Japan ist man denn auch sehr stolz auf die Fachleute, die sich auf die Kunst der Feuerwerke verstehen. Mein Mann erklärte, dass die Besten des Faches Meister seien, und er demonstrierte gestenreich, wie sie die Feuerwerkskugeln in präziser Handarbeit schaffen. Wichtig ist ihm die Betonung auf Kugeln. Denn damit sollen sich die japanischen Feuerwerkskörper von westlichen Feuerwerkskörpern abheben. Letztere seien meist zylinderförmig, was eben nicht die gleich schönen Effekte ergebe. Im japanischen Fall würden die Kugeln lagenförmig aus verschiedenen Chemikalien geschaffen und mit einer Papierhülse fest umwickelt. Dabei würden innerhalb der einzelnen Lagen nochmals kleinere, mehrlagige Kugeln eingebaut, die beim Entzünden als Sterne nach allen Seiten austräten. Dies wiederum setze voraus, dass die Zündschnüre der grossen Kugel mit denen der kleinen Kugeln logisch verknüpft seien. Unsorgfältiges Arbeiten liege nicht drin.

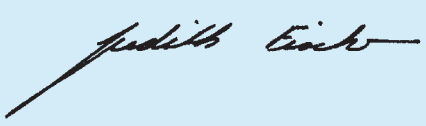
Wie ich das 1.-August-Feuerwerk im Sarasinpark ins Gespräch brachte, lächelte mein Mann grosszügig. Weiteres Argumentieren war zwecklos. Mir fehlten die Beweise, dass unsere Feuerwerke auch schön sind. Doch zumindest wollte ich das japanische Wunderwerk sehen.

Ich hatte Glück. Das grösste Feuerwerk Tokios fand Ende Juli statt, kaum waren wir in diese Stadt gezogen. Und zwar am Sumida-Fluss, der unser Quartier gegen Westen begrenzt. Wir konnten mit dem Fahrrad hin.

Das Sumida-Feuerwek hat eine lange Tradition. Erstmals wurde es 1733 durchgeführt. Als Folge einer Tragödie. Im Jahr zuvor hatten Hunger und Cholera in Japan fast eine Million Menschen dahingerafft. Um die Toten zu beklagen und das Land zu läutern, wurde ein Festival zu Ehren eines Flussgottes des Sumida-Flusses angeordnet. Wie schon damals bei Festivals üblich, boten Imbissstuben entlang des Flusses ihren Service an. Dieses Mal sollen sie nicht nur für das leibliche Wohl der Leute gesorgt, sondern auch Opfer für die hungrigen Geister dargebracht haben. In Form von an die zwanzig rot leuchtenden Feuerwerkskörpern, die damals aus einer Mischung von Schiesspulver, Schwefel und Salpeter hergestellt waren. Später kamen neue Chemikalien dazu. Womit die Feuerwerke farbiger wurden. Und perfekter.

Auch ich habe die Anlage zur Perfektionistin. Mir wird nachgesagt, dass ich als kleines Kind nachkontrolliert hätte, ob meine Mutter unter dem Teppich auch ordentlich gewischt habe. Selbstverständlich wollte ich nun, in Tokio gelandet, den perfekten Ort aufsuchen, um das Feuerwerk zu bewundern.

Leider ist Perfektionismus voller Fallgruben. Ums Haar hätten wir das Ereignis nämlich verpasst. Es begann damit, dass der erste Platz, den wir erreichten, mir nicht genügte. Als das erste Blumenfeuer am Himmel entbrannte, fand ich, wir seien zu weit weg. Also radelten wir weiter. Dabei verloren wir den Fluss. Als wir ihn wieder orteten, wars gerade Zeit fürs Schlussbouquet. Das wir tatsächlich sahen. Allerdings nicht live. Sondern in einer luschen Nudelsuppenbude, wohin wir vor dem Donner der explodierenden Feuerwerkskörper und den dröhnenden Megafonanweisungen der Polizei geflüchtet waren. Die Nudeln schlürfend, sahen wir das letzte Feuer am Fernsehen. Zylinder oder Kugel? Fest steht jedenfalls, dass wir nun ins Elektroviertel Akihabara müssen. Um ins Heimkino zu investieren. Fürs nächste Jahr.



Die ehemalige RZ-Redaktorin Judith Fischer lebt seit einiger Zeit in Japan, seit neuestem in Tokio. Von dort berichtet sie einmal monatlich über ihre Alltagserfahrungen im «Land der aufgehenden Sonne». Judith Fischer ist in Japan per E-Mail erreichbar: jfischerjapan@aol.com.

Reklameteil

VRD
Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte

Gaukler Festival Riehen
staunen. lachen. geniessen. 9. bis 10. August 2008

RZ017228

Gebäude planen ...

Gemeinde Riehen

... können Sie infolge Pensionierung des Stelleninhabers ab 1. Februar 2009 in der Abteilung **Hochbau und Planung** als

Leiter/in Fachgruppe Hochbau 60 %

Aufgabenbereich:

- Selbständige planerische und technische Bearbeitung von Bauvorhaben an den gemeindeeigenen Liegenschaften.
- Verantwortung für Neu- und Umbauprojekte verschiedenster Art (z.T. Bauherrenvertretung) mit Unterstützung der Projekt-/Bauleitenden bei ihrer Arbeit.
- Bearbeitung eigener Projekte.
- Vorbereitung von Investitionsvorlagen zuhanden der politischen Gremien.
- Fachliche Beratung des Gemeinderats und der zuständigen Kommissionen des Einwohnerrats.
- Leitung eines kleinen Teams.

Voraussetzungen:

- Fachhochschulabschluss als Architekt/in.
- Mehrjährige Projektleiterpraxis, von Vorteil in einer Führungsfunktion.

Diese Teilzeitstelle bietet einer an vielseitige Arbeit gewöhnten Person eine kreative Aufgabe mit selbständigem Wirkungsfeld in einem nach modernen Grundsätzen geführten öffentlichen Dienstleistungsbetrieb. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Susanne Spettel, Leiterin Personelles, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Georges Tomaschett, Abteilungsleiter Hochbau und Planung, Tel. 061 / 646 82 53. Besuchen Sie uns auch auf www.riehen.ch.

RZ017281

Riehen... *erleben*
Riehen... *à point*

Thematische Gästeführungen 2008

Riehen... *erntefrisch*

Samstag, 16. August 2008, 14 Uhr
Alte Obstsorten – Augenweide und Gaumenfreude
Führung mit Jürg Sollberger

Hochstamm-Obstbäume und regionale Apfelsorten haben eine lange Geschichte und sind ein wertvolles Erbe. Da früher jeder Landwirt seine Hochstammbäume nach eigener Erfahrung und Gutdünken auswählte und selber pflanzte, entwickelten sich in jeder Region eigene Sorten. Bei diesem Rundgang bekommen sie einen Einblick in unsere traditionellen Kulturlandschaften, deren sachgerechte Nutzung und nachhaltige Zukunft.

Treffpunkt: Tram Nr. 6, Station «Bettingerstrasse», beim Tramhäuschen, Riehen
Kosten: Erwachsene CHF 10.–
Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–
Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung
Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch

VVR Verkehrsverein Riehen

Gemeinde Riehen

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

RZ017261

Ihre Stimmen für **Riehen.**

Liste 1

FDP Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

Kunst Raum Riehen — 10 JAHRE

Heiri Strub

Illustrationen Bilder Graphik

16. August bis 14. September 2008

Vernissage: Freitag, 15. August, 19 Uhr
Begrüssung: Maria Iselin-Löffler, Gemeinderätin
Würdigung: Helmut Hubacher
Einführung: Dominique Mollet, Kurator der Ausstellung
Buchpräsentation: Oliver Bolanz, Geschäftsführer Christoph-Merian-Verlag

Veranstaltungen:
Sonntag, 24. August, 10–12 Uhr
Wenn ein Walross in einen Hafen kommt …
Wir hören vom bekannten Kinderbuch «Das Walross und die Veilchen» von Heiri Strub und zeichnen dazu. Für Kinder von 5 bis 12 Jahren. Eine Animation mit Markus Urfer, Grafiker und Illustrator/Maler, Basel.

Dienstag, 26. August, 19 Uhr
Werkgespräch mit Felix Schneider und dem Künstler

Die Ausstellung wird mit Unterstützung des Christoph-Merian-Verlags durchgeführt, der parallel dazu die Publikation «Unbeirrt. Heiri Strub – Ein Leben zwischen Kunst und Politik» veröffentlicht.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa+So 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

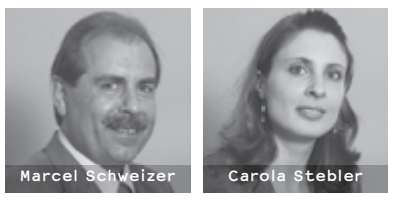
Gemeindeverwaltung Riehen

RZ017303

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

RZ017260

Ihre Stimmen für **Riehen.**



Liste 1

FDP Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

SOMMER-THEATER-FESTSPIELE RIEHEN–BASEL–2008

E BASLER SUMMERNACHTS-DRAUM

Komödie mit Gesang, Basler Dialektfassung
mit
Roland Herrmann
Colette Studer
Dieter Ballmann
und grosses Ensemble

RZ017287

8. August bis 6. September
Mittwoch bis Samstag 20.00 Uhr
Vorstellungen bei jedem Wetter im stimmungsvollen Theaterzelt im Garten des Wettsteinhauses, Baselstrasse 34
Vorverkauf: La Nuance-Mode, Riehen Webergässchen, 061 641 55 75
BaZ am Aeschenplatz, 061 639 17 80
Abendkasse: 1 Stunde vor Spielbeginn

RZ017311

C I R C U S
M NTI
BASEL 15. – 24. AUGUST
ROSENTALANLAGE

VORVERKAUF
056 622 11 22 | www.circus-monti.ch
Die faszinierende Circusatmosphäre für Galas, Bankette und Firmenanlässe aller Art. Infos unter 079 663 74 32.

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Quartierverein Niederholz

7. Flohmarkt am Keltenweg
16. August 2008, 8–16 Uhr
Bei jeder Witterung!

RZ017310

Konzert
Samstag, 9. August
17.30 Uhr

SPIELZEUG MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN
DORF&REBBAU MUSEUM IM WETTSTEINHAUS RIEHEN

RZ017288

täglich ausser Dienstag
11–17 Uhr

Shakuhachi
Ueli Derendinger spielt die japanische Bambusflöte. Kollekte

«Puppen, Drachen, Roboter – Spielzeug aus Japan» bis 25. August.

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

YOGA
in der Kornfeldkirche
neuer Kurs:
Mi 19.30–20.45 Uhr
Catherine Loeliger
dipl. Yogalehrerin
Tel. 061 601 02 75

RZ017309

Hast Du, habt Ihr Lust in einem

gemischten Chor in
Bettingen

RZ017307

mitzusingen mit professionellem Dirigenten???

So nach dem Motto:
Singen ist gesund, gibt gute Laune und macht vor allem Spass!

Proben:	Mittwoch 20.00 – 21.30 Uhr
Beginn:	13. August 2008 (10 Proben)
Kosten:	Paar Fr. 330.– Einzeln Fr. 220.–
Wo:	Musikzimmer Schulhaus Bettingen
Anmeldung:	Guy und Claire Trächslin Telefon: 061 601 92 67 E-Mail: claire.traechslin@bluewin.ch

RZ016615

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
... Ferienstimmung so nah...
Juni Juli August **9** bis **22 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... natürlich hausgemacht
... auch die Glace
www.waldrain.ch

Natürlich! Grünliberal.
Neue Köpfe für Riehen.

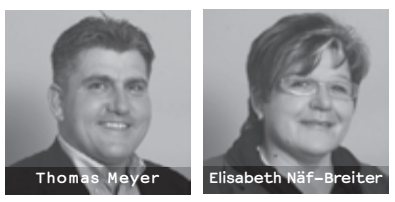
grünliberale
www.bs.grunliberale.ch

RZ017294

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

RZ017259

Ihre Stimmen für **Riehen.**



Liste 1

FDP Ihre Stimme.

www.ihrestimme.ch

S-Bahn – kürzere Wartezeiten

RZ017300

Michael Schneider
Margret Oeri
in den Grossen Rat

EVP 4 Liste

EVP Riehen, Postfach, 4125 Riehen
www.lebenswerte-bs.ch

003_684731

Moderne Zahnmedizin

die bezahlbar ist !

- *Preisersparnis bis 35%*
- *Umfassende Behandlung von kleinen Füllungen bis implantatgetragenem Zahnersatz*
- *Eigenes zahntechnisches Labor*
- *Narkose*

Deutsch-Schweizerische Zahnklinik
Basler Straße 1, D-79540 Lörrach
Tel.: 0049 7621 45057

www.d-ch-privatklinik.de

ARBEITSWELT Arbeit als Ferienaushilfe auf dem Friedhof am Hörnli ist gefragt – aber monoton

Ferienjob, wo viele ruhen

Ob als finanziell lukrative Überbrückung der Schul- oder Semesterferien oder als nützlicher Einblick in die Arbeitswelt – Ferienjobs erfreuen sich bei Jugendlichen und Studierenden ungebrochener Beliebtheit. Was es konkret heisst, tatkräftig anzupacken, wenn andere am Strand das Badewetter geniessen, war dieser Tage an einer Medienorientierung des Baudepartementes zu erfahren.

Franz Osswald

Ladina Künzli ist gerade daran, Bodendecker und Büschchen auf den Gräbern des Friedhof am Hörnli zurechtzustutzen. Sie tut dies seit sechs Wochen, wobei jäten und giessen die «Abwechslung» in ihrer Arbeit bilden. «Die Arbeit ist recht monoton», erzählt die Ferienaushilfe ungeschminkt. «Das gibt mir aber neben der körperlichen Arbeit, die ich als Gymnasiastin nicht gewohnt bin, die Möglichkeit, meinen Gedanken nachzuhängen.» Der Friedhof als spezieller Arbeitsort bietet ihr mit seiner Ruhe und Gelassenheit den idealen Ort dazu.

Ladina Künzli ist eine von 92 «Ferienjöbblern», die während der Sommermonate für das Baudepartement im Einsatz stehen. Die Zahl hat stetig zugenommen. Arbeit fällt nicht nur auf dem Friedhof an, sondern auch bei der Strassenreinigung oder bei der Kehrichtabfuhr. Während sich bei den beiden erstgenannten Arbeitsorten sich Frauen und Männer die Waage halten, kommen bei der Müllabfuhr nur Männer zum Zuge.

«Wer sich für einen solchen Einsatz meldet, muss gewisse Bedingungen erfüllen», erklärt Personalchef Peter Erismann. «Gute Deutschkenntnisse sind ein absolutes Muss, denn die Ferienaushilfen sollten die Anweisungen ihrer Vorgesetzten verstehen.» An Arbeitswilligen fehle es nicht, führt Natalia Flück aus, die für die Rekrutierung zuständig ist. «Ab Januar beginnen wir, die Arbeitskräfte zu suchen. Dabei werden zuerst jene angefragt, die in Vorjahren bereits einmal fürs Baudepartement gejobbt haben, und mit denen man auch von Arbeitgeberseite her zufrieden war.»Ladina Künzli gehört zu den bewährten Kräften, sie kommt bereits zum dritten Mal. Für die meisten dauern die Einsätze drei Wochen, entweder die ersten drei oder die letzten drei Wochen der Sommerferien. Studierende hingegen werden auch länger eingesetzt, denn der Bedarf ist vorhanden. «Wir sind froh über die Ferienaushilfen, denn so können wir unseren Mitarbeitenden im Sommer genügend Urlaub gewähren. Ohne diese Hilfskräfte wäre dies nicht möglich», erklärt Simon Leuenberger, Leiter des Kreises Friedhof am Hörnli.

Obwohl die Arbeitsbedingungen für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen ungewohnt sind, ergeben sich kaum Probleme, stellt Natalia Flück fest. In der Regel führen alle ihren Einsatz zu Ende, denn die grosse Triebfeder ist der Lohn. Ladina beispielsweise möchte mit dem erarbeiteten Geld auf Reisen gehen und die Welt erkunden. «Ich habe gerade die Matura hinter mich gebracht, jetzt möchte ich ein wenig wegfahren.»

Auf dem Friedhof arbeitet Ladina Künzli in einem Team von vierzehn Leuten, wobei sich kleinere Teams bilden, die sich einer Aufgabe annehmen. Immer sind Fachkräfte mit dabei, die vorzeigen, wie man Büsche schneidet und welche Pflanzen nicht gejätet werden sollten. «Im Zweifelsfalle fragt man nach, bevor man das Falsche ausgerissen hat», fügt Ladina mit einem Schmunzeln bei.

In der Regel beginnt die Arbeit morgens früh um Viertel vor sieben, wobei je nach Wetter früher begonnen wird, damit man am Nachmittag bei grosser Hitze früher Feierabend machen kann. Die Mittagspause dauert 45 Minuten, eine Kantine ist vorhanden, ebenso Mikrowellengerät für den selbst mitgebrachten «Zmittag». «Für mich ist der zeitige Arbeitsbeginn eine Herausforderung, denn mein Arbeitsweg ist lang», erzählt Ladina Künzli. Bald hat sie es ja geschafft.

Andere müssen – oder wohl eher dürfen – bleiben. Zum Beispiel die Lehrlinge. Innert zehn Jahren hat sich ihre Zahl verdreifacht – von 20 Lehrkräften im Jahre 1997 auf 59 im Jahre 2008. Auch die zu erlernenden Berufe wurden erweitert, fünfzehn verschiedene Ausbildungsgänge bietet das Baudepartement an, von der Gärtnerei über die Schreinerei bis zu kaufmännischen Berufen, sagte Peter Erismann. Auch zwei Attestlehrgänge sind darunter und Anlehren. Und manchmal geschieht es sogar, dass ein Ferienjöbbler oder eine Ferienjöbblerin plötzlich als Lehrling oder Lehrtochter im Baudepartement arbeitet.

Für Ladina Künzli ist der Einsatz in wenigen Tagen zu Ende, danach werden wohl eher exotische Pflanzen auf dem Programm stehen.

Drei erfahrene Jazzer im Rosengarten: Pianist Dado Moroni, der für Stephan Kurmann eingesprungene Bassist Reggie Johnson und «Gastgeber» Peter Schmidlin, der in Riehen geborene Schlagzeuger. Foto: Rolf Spriessler

KONZERT Jazz im Rosengarten

Ein Happening unter Freunden

rs. Eigentlich hätte der gebürtige Basler Stephan Kurmann am Bass stehen sollen, um am vergangenen Dienstag zusammen mit dem Riehener Schlagzeuger Peter Schmidlin den italienischen Pianisten Dado Moroni zu begleiten. Und wohl war der eine oder andere der rund dreihundert Gäste auch wegen ihm gekommen. Doch Kurmann schaffte es wegen einem Krankheitsfall in der Familie nicht rechtzeitig in die Schweiz, und so hatte Peter Schmidlin am Tag vor dem Konzert kurzfristig den Amerikaner Reggie Johnson eingeladen, mit dem er eben noch ein Konzert gegeben hatte, und der an der Swiss Jazz Scool in Bern als Dozent tätig ist.

Vera Stauber, die Abteilungsleiterin Kultur der Gemeinde Riehen, freute sich über die Rekordzuschauerzahl. Bei wunderschönem Wetter war das vierte Sommernachtskonzert im Rosengarten hinter dem Lüscherhaus der gewünschte Erfolg. Die Gäste hatten ihr Kommen nicht zu bereuen. Sie erlebten ein Trio, das mit grosser Freude spielte und sich intuitiv von Stück zu Stück tastete.

Doch, doch, sie hätten schon in dieser Zusammensetzung Trio gespielt, sagte Schmidlin am Ende des Konzerts sichtlich zufrieden. Aber das sei sicher schon etwa fünfzehn Jahre her. Es sei schön, gerade mit diesen beiden Musikern zusammenzuspielen zu dürfen, schwärmte Schmidlin. Dank ihrer Vielseitigkeit könne man mit ihnen so ziemlich alles spielen.

Reklameteil

Bücher Top 10
Belletristik

1. **Siegfried Lenz**
Schweigeminute
Hoffmann & Campe Verlag
2. **Henning Mankell**
Der Chinese
Zsolnay Verlag
3. **Donna Leon**
Lasset die Kinder zu mir kommen
Diogenes Verlag
4. **Urs Schaub**
Wintertauber Tod
Pendo Verlag
5. **Dorinde van Oort**
Frau im Schatten
DTV Verlag
6. **Ingrid Noll**
Kuckuckskind
Diogenes Verlag
7. **Cecilia Ahern**
Ich hab Dich im Gefühl
Krüger Verlag
8. **John Grisham**
Berufung
Heyne Verlag
9. **Muriel Barbery**
Die Eleganz des Igels
DTV Verlag
10. **William Faulkner**
Licht im August
Rowohlt Verlag

Bücher Top 10
Sachbuch

1. **Edgar Hummel**
Rundwanderungen im Dreiland
Reinhardt Verlag
2. **Hugo Eichenberger**
Wandern mit dem U-Abo. Die beliebtesten Wanderungen aus allen Bänden
Reinhardt Verlag
3. **Konstanze von Schulthess**
Nina Schenk Gräfin von Stauffenberg. Ein Porträt
Pendo Verlag
4. **Rudolf Strahm**
Warum wir so reich sind
hep Verlag
5. **Joseph Jung**
Lydia Welti-Escher
NZZ Libro
6. **Oliver Sacks**
Der einarmige Pianist
Rowohlt Verlag
7. **Haumann / Petry / Richers**
Orte der Erinnerung. Menschen und Schauplätze in der Grenzregion Basel 1933–1945
Christoph Merian Verlag
8. **Christiane Hoffmann**
Hinter den Schleiern Irans
Dumont Verlag
9. **Charles Linsmayer**
Annemarie Schwarzenbach
Huber Verlag
10. **Ivo Adam**
Seven ways to eat different
Werd Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

PUBLIREPORTAGE

GEWERBE «Tag der offenen Tür» bei Musik Oling und der Blasinstrumenten-Werkstatt

Neuheiten aus dem «Musikhaus»

wü. Am Sonntag, 10. August, feiert Riehen mit einem Erlebnistag den hundertsten Geburtstag seines «Drämmlis» – und sicher wird dem Geburtstagskind dabei auch ein musikalisches Ständchen dargebracht. Gut möglich, dass dabei die eine Trompete oder die andere Posaune, diese Klarinette oder jene Querflöte bei Musik Oling, dem Riehener Fachgeschäft für Blasinstrumente an der Baselstrasse 44, seinen stolzen Besitzer bzw. seine musikliebende Besitzerin gefunden hat.

Neu mit Werkstatt

Inhaber Andreas Oling nutzt den «Drämmli»-Erlebnistag denn auch gerne, um seine Kundschaft mit einem «Tag der offenen Tür» auf einige Neuheiten in seinem Geschäft aufmerksam zu machen. So bietet Musik Oling zum Beispiel neu eine Werkstatt für Blasinstrumente. Werkstattinhaberin Nicole Irman verfügt als eidgenössisch diplomierte Blasinstrumentenreparateurin über eine langjährige Berufserfahrung auf ihrem Fachgebiet. Ob an der Klarinette eine Klappe klemmt, die schöne Trompete eine hässliche Delle abbekommen hat oder bei der Posaune der Innenzug zu viel Spiel hat – Nicole Irman und ihr Mitarbeiter Aron Vajna, er mit Meisterprüfung als Blechblasinstrumentenbauer, wissen für jedes Reparaturproblem die richtige Lösung. Aber auch wenn es um individuelle Spezialanfertigungen geht, etwa für Blasmusikerinnen und -musiker mit einem körperlichen Handicap, stehen die beiden der Kundschaft mit Rat und Tat zur Seite. Gut zu wissen ist auch, dass sowohl Andreas Oling als auch Nicole Irman als Trompeter bzw. Klarinettistin nicht nur selber als Mitglieder in verschiedenen Ensembles musizieren, sondern auch eine profunde musikalische Ausbildung in Theorie und Praxis absolviert haben.

Kundenfreundliches Ambiente

Neu ist weiter die übersichtlich geordnete, kundenfreundliche Präsentation an Noten für alle Blasinstrumente. «Last but not least» dürfen sich die Riehener Blasmusikfreunde über die neu gestalteten Räumlichkeiten freuen, in denen das Ausprobieren des neu gekauften oder aufgefrischten Instrumentes noch mehr Freude macht.

Ein Berufsleben für Blasinstrumente: Nicole Irman und Andreas Oling in der Werkstatt an der Baselstrasse 44. Foto: Sibylle Meyrat

Musik Oling ist aber nicht nur für Blasinstrumente die richtige Adresse, zum Sortiment gehört auch weiterhin alles Zubehör für Gitarristen, Streicherinnen, Trommlerinnen und Schlagzeuger. Musikschüler wie auch ganze Musikvereine können dabei von günstigen Miet- und Instrumentenpflegekonditionen profitieren.

Am «Tag der offenen Tür» am Sonntag gibt es an der Baselstrasse 44 selbstverständlich Livemusik zu geniessen. Im Festzelt vor dem Laden spielt von 15 bis 17 Uhr eine Jazzband. Dazu werden Getränke und kleine «Häppchen» serviert.

Musik Oling und Blasinstrumenten-Werkstatt, Baselstrasse 44, Telefon 061 641 40 77 (Verkauf) bzw. 061 535 53 54 (Werkstatt), www. musik-oling.ch, www.blasinstrumenten-werkstatt.ch. Di–Fr 9–12.30 Uhr/ 14–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Mo geschlossen.

Reklameteil

RZ017270
dorfkinoriehen präsentiert

Fr, 8. August, 21.30 Uhr
Les vacances de Monsieur Hulot
Regie: Jacques Tati, F, 1953, Fd, 86 Min., ab 10 J.
Mit: Jacques Tati, Nathalie Pascaud, Michèle Rolla

Der Film ist eine Folge einfallsreicher Gags. Charmant und tapfer kämpft Monsieur Hulot gegen die Tücke des Objekts. Ebenso grandios wie die einzelnen Pointen ist der Ton (Musik, Geräusche, Dialog).

Ort Orangerie im Sarasinpark
Eingang: Musikschule, Rössligasse 51, Riehen
Preis CHF 12.–, Mitglieder CHF 8.–, Gönner frei
Infos www.dorfkinoriehen.ch

WOHNUNGSMARKT

berger | liegenschaften

Riehen / Brünnlirain 9b

4½-Zimmer-Wohnung 106m²

- moderne, schöne Liegenschaft
- 3. Obergeschoss, Lift
- grosser Balkon, Kellerabteil
- Entrée (12m2)
- Küche mit Essplatz
- Wohnzimmer
- drei Schlafzimmer (12/12/15m)
- Bad/WC und Dusche/WC
- Nettomiete Fr. 1'950.– + 250.– NK
- Auto-Einstellplatz Fr. 130.--
- Bezugstermin auf Anfrage

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ017272

berger | liegenschaften

Riehen / Brünnlirain 9

4½-Zimmer-Wohnung 106m²

- an ruhiger Lage
- 1. Obergeschoss, Lift
- moderner Ausbau
- Küche mit GWM
- Wohnzimmer 25m2
- 3 Schlafzimmer 12/12/15m2
- Bad/WC, Dusche/WC
- Balkon, Kellerabteil
- Nettomiete Fr. 1'850.– + NK 230.–
- Bezugstermin ab 01.09.2008
- sep. Autoeinstellplatz Fr. 130.–

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ017241

RESIDENCE WENKEN RIEHEN

In wenigen Gehminuten vom **Wenkenpark** entfernt projektieren wir in parkähnlicher Anlage fünf exklusive Eigentumswohnungen.

DG	Attikawohnung	verkauft
1.OG	3½-Zimmer-Wohnung	verkauft
1.OG	3½-Zimmer-Wohnung	156 m²
EG	3½-Zimmer-Wohnung	146 m²
EG	3½-Zimmer-Wohnung	156 m²
	oder	
EG	7-Zimmer-Wohnung	312 m²

Preis auf Anfrage
Bezug: ab **November 2009**
Verkauf: **Theo Seckinger Immobilien**
Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ017204

wincasa

Riehen, Dörnliweg 17

• 8- ZIMMER- ATTIKAWOHNUNG

- ruhige Lage mit exklusiver Aussicht
- bevorzugte Wohngegend
- Wohnfläche 199 m²
- Alle Zimmer mit Parkettboden
- Küche und Bad mit Steinplatten
- Wohn- / Essbereich mit gemütlichem Cheminée
- Küche mit Glaskeramikkochfeld und Geschirrspüler
- eigene Waschmaschine/ Tumbler
- Einstellplätze vorhanden
- Verfügbarkeit ab dem 16.10.2008
- Mietzins CHF 4334.- inkl. NK

Wincasa
Immobilien-Dienstleistungen
4020 Basel
www.wincasa.ch
Telefon 061 270 90 79
sandra.eckert@wincasa.ch

svit

RZ127_844047

Bewährt und engagiert

Annemarie Pfeifer wieder in den Grossen Rat
Dr. Heinrich Ueberwasser

EVP Riechen, Postfach, 4125 Riehen
www.lebenswerte-bs.ch **Liste 4**

RZ017299

Klein aber fein.
Zu verkaufen in Riehen
REFH mit 4 Zimmern
CHF 565 000.–
Theo Seckinger Immobilien
Baselstrasse 19 4125 RIEHEN
Tel. 061 641 26 12 | 076 383 32 33

RZ017238

Gemeindeverwaltung Gemeinde Riehen

Im Gewerbeareal am Rüchligweg 65 in Riehen vermieten wir helle

Büroräumlichkeiten

Das Mietobjekt befindet sich nahe der neuen S-Bahnstation Niederholz.

1. OG, 100 m² (3 Räume)

Interessante Mietkonditionen

Besichtigungstermin:
Baumann + Partner AG
Walter Zimmermann
Tel. 061 601 82 82

RZ017275

Zu verkaufen in **Riehen**
an ruhiger, guter Lage
4½-Zi-Eigentumswohnung, 130 m²
2 Badezimmer, Lift, Autoeinstellplatz.
VP Fr. 650 000.–
Postfach 1439, 4001 Basel

RZ003_707636

Zu vermieten per sofort
Hobbyraum/Büro
Niederholzquartier
18 m², separater Zugang, Fenster, Lavabo, Heizung, WC-Benützung
Fr. 230.– + Fr. 50.– NK pro Monat
Telefon 061 641 55 56

RZ017271

RZ003_707306

Zu verkaufen in Riehen
bevorzugte, ruhige Lage, schöne Aussicht
6½-Zimmer-Haus
Wfl. 160 m², Balkon 44 m², Autoeinstellplatz, im STWE, VB 1,2 Mio Fr.
Postfach 1439, 4001 Basel

Zu verkaufen in **Riehen**
2-Familien-Eckhaus
mit je ca. 105 m² Wohnfläche, 4/5 Zimmer.
Im Grünen, mit grossem Garten, nahe Schulen und ÖV. **EG-Wohnung:** mit gedecktem Gartensitzplatz. **OG-Wohnung:** mit gedecktem Balkon und grosser Dachterrasse. Beide Wohnungen mit 2 Nasszellen, grosser Küche, sep. Waschküche und Hobbyraum. Keller- und Abstellraum. 4 Autoeinstellplätze. Parzelle 593 m².
Verkaufspreis Fr. 1400000.–
Auskünfte: Telefon 061 641 21 77

RZ017215

RZ015371

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

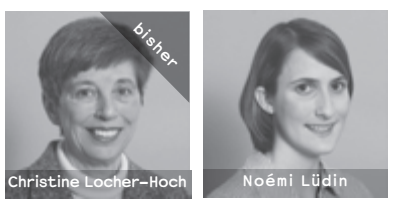
Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

☎ **061 641 40 90**
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für **Riehen.**



Liste 1

FDP Ihre Stimme.
www.ihrestimme.ch

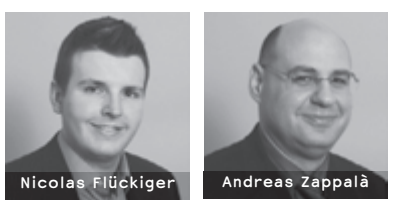
RZ017258

Villringer
expert Lörrach
bei Hieber's Frische Center
Markengeräte so billig!

RZ003_691458

Kantonale Wahlen 14. September 2008.

Ihre Stimmen für **Riehen.**



Liste 1

FDP Ihre Stimme.
www.ihrestimme.ch

RZ017257

Electrolux

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, V-Zug, Bosch, AEG, FORS-Liebherr, Bauknecht usw.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ015705

Abonnieren auch Sie die Riehener Zeitung

Werben Sie gezielt
Werben Sie erfolgreich:
Werben Sie in der Riehener Zeitung!

JAPAN Judith Fischer zu Besuch bei Menschen, die sich mit Leidenschaft einer Sache widmen – eine Porträtserie in vier Folgen (Letzter Teil)

Übung macht den Meister

«Was andere können, kann ich auch», sagte sich Toru Imaishi in seiner ersten Aikidostunde vor 37 Jahren. Er machte sich auf den Weg und wurde Aikidomeister. Nach dem Bäcker, der Flötistin und der Japanischlehrerin erzählt er im letzten Teil der Serie aus Japan «Etwas mit Leidenschaft tun», weshalb ihm diese Kampfkunst nie verleidet.

Judith Fischer

Um Angriffe erfolgreich abzuwehren, werden spezielle Handgriffe angewendet. Imaishi Sensei zeigt fortgeschrittenen Schülern mit dem schwarzen Gurt, wie man es macht. Foto: Judith Fischer

Hier, in Inuyama in der Präfektur Aichi, könnte sich auf der Stelle ein Samuraidrama entwickeln. Die Kulisse wäre perfekt: Die Burg Inuyama erhebt sich hoch über einen Fluss, ihre dicken Mauern, knarrenden Treppen und ihre Luken zum Abwerfen von fliegenden Messern würden für Spannung sorgen. Malerisch dazu kämen die auf die Burg zulaufenden engen Gassen mit den ziegelbedeckten Holzhäusern. Schlafplätze des Aals werden sie genannt. Denn sie haben zur Strasse hin nur einen schmalen Eingang, gehen aber tief nach hinten.

Das Drama ereignet sich natürlich nicht. Aber gleich bei der Burg befindet sich heute die Halle für japanische Kampfkünste. Hier wird zum Beispiel Judo und Karate trainiert. Und hier wirkt auch der Aikidomeister Toru Imaishi. Er wird auf Japanisch angesprochen mit Imaishi Sensei – Lehrer Imaishi. Imaishi Sensei würde sich gegen Angriffe zu wehren wissen. Wie er, im Aikidoanzug mit dem schwarzen Hakama, dem traditionellen Hosenrock der Samurai, mitten in der Trainingshalle steht, bestehen daran keine Zweifel. Nicht, dass er grimmig aussähe. Ganz im Gegenteil. Er strahlt grosse Freundlichkeit und Ruhe aus. Alle, die die Halle betreten, werden mit einem herzlichen Nicken begrüsst.

Aggressionslos kämpfen

Aikido ist eine japanische Kampfkunst. Aikido kann wörtlich übersetzt werden mit «Der Weg zur Harmonie mit Lebenskraft» (ai = Harmonie, ki = Lebenskraft, do = Weg). Aikido wird zusammen mit einem Partner ausgeübt. Charakteristisch für Aikido ist, dass es keine Turniere gibt und Aikido deshalb auch nicht an der Olympiade vertreten ist. Man kämpft nicht, um zu gewinnen, sondern man ist abwechslungsweise mal Angreifer, mal Verteidiger. Aikido gilt denn auch als aggressionslose Kampfkunst.

Wer die Gelegenheit hat, bei einem Aikidotraining dabei zu sein, kann allerdings schon Szenen sehen, die reif wären für einen Actionfilm. Besonders, wenn die den schwarzen Gürtel tragenden Schüler, das heisst die Fortgeschrittenen, gegeneinander antreten. Dann werden die Angreifer durch die Luft gewirbelt und landen rücklings oder bäuchlings auf dem Boden. Von wo sie kraftvoll wieder hochschnellen, den nächsten Angriff starten, um alsbald wieder zu fallen. Was so lange weitergeht, bis die Rollen gewechselt werden.

Der Widerspruch «aggressionslose Kampfkunst – Actionfilm» löst sich auf, wenn man sich vorstellt, dass der Kampf im Aikido nur simuliert wird. Das Ziel ist die gewaltlose Selbstverteidigung. Doch wer nicht angegriffen wird, kann sich auch nicht verteidigen. Deshalb muss ein Angriff inszeniert werden. Anders bei den Kampfkünsten Judo oder Karate. Bei Judo und Karate werden die Rollen «Angreifer» und «Verteidiger» im Kampf festgelegt. Es geht um Sieg oder Niederlage.

Die Energie des Gegners nutzen

Zurück zu Aikido. Erhält man im Aikido die Rolle des Angreifers, muss man entsprechend der Kampfsituation handeln, auch wenn sie nur simuliert ist. Imaishi Sensei drückt einem zur Demonstration ein Holzschwert in die Hand, von dessen Handhabung sich viele Aikidotechniken ableiten. Als eine seiner Anfängerschülerinnen fuchtelt man mit diesem Schwert irgendwie herum. Doch Imaishi Sensei zeigt, wohin es zu richten sei: direkt auf die Gurgel des Gegners. Ebenso soll man, nun ohne das Schwert, mit der nackten Faust auf die gegnerische Nase zielen. Wobei es nicht zum Schlag kommen wird. Denn der Angegriffene wird die Faust abwehren. Und zwar, und das ist der springende Punkt bei Aikido, indem er die Energie des Angreifers für sich nutzbar macht und selber so wenig Kraft wie möglich aufwendet.

Schwitzen und Frieren

Bis dahin ist es ein weiter Weg. Wer mit Aikido beginnt, muss erst einmal die Grundbewegungen lernen. Das braucht Zeit. «Man muss üben, üben, üben», macht Imaishi Sensei klar. Alleine und zu zweit. Dass seine Schüler Handgriffe und Beinstellungen vergessen, verzeiht er ihnen. Doch ins Training kommen müssen sie. Jetzt, im Sommer, wenn der Schweiss in grossen Tropfen auf die Tatamimatten fällt, und im Winter, wenn die Füsse auf dem kalten Boden schmerzen. «Das muss man aushalten können», meint der Lehrer. Aber wenn die Kinder im Raum ohne Klimaanlage und Heizung jammern, zeigt er seine weiche Seite. Zwar spornt er sie an «gambare, gambare!» – «gib dein Bestes!», doch er tut es mit einem Augenzwinkern und lenkt sie alsbald mit einer Übung ab, die ihnen Spass macht.

Sturz auf den Kopf

Imaishi Sensei macht seit 37 Jahren Aikido. Als er begann, war er 33 Jahre alt und arbeitete in der japanischen Selbstverteidigungsarmee. Er war auf dem Militärflughafen in der Nachbarstadt Kakamigahara in der Präfektur Gifu stationiert. Dort erhielt er mit seiner Truppe vom aus Tokio angereisten Aikidomeister Goyo Shioda einige Stunden Aikidounterricht. Er fand den Unterricht spannend. Den eigentlichen Auslöser für seine Karriere gab aber ein Sturz. Er schlug sich beim Ausprobieren von Aikido den Kopf an. Er erinnert sich lachend. «Eehh, erschrak ich.» Doch er habe nicht als Tolpatsch dastehen wollen, sondern habe sich gesagt: «Was andere können, kann ich auch.» So begann er, sich ernsthaft mit Aikido zu befassen. Bald zog er aus, nach Tokio, um bei Shioda Sensei Aikido zu lernen. Als er nach Kakamigahara zurückkehrte, versammelte er die Leute um sich. Er wollte weitergeben, was er gelernt hatte. Vor fünfzehn Jahren gründete er dann die Schule in Inuyama, wo er seither Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterrichtet.

«Weil ich Aikido mag»

Imaishi Sensei trägt den Titel «Shinhan» – «Meister». Wie bei anderen Kampfkünsten legt man auch im Aikido Prüfungen zum Erreichen von Graden, so genannten Dan, ab. Imaishi Sensei hat den sechsten Dan erreicht. Was ein hoher Grad ist. Allerdings nicht der höchste. Manchmal werde er gefragt, weshalb er nicht einen höheren Grad gemacht habe. Rückblickend hätte er das vielleicht tun sollen, sinniert er. «Mir waren diese Grade aber nie so wichtig. Ich wollte Aikido machen.» Als er noch berufstätig war – zuerst in der Armee, später als Bahnangestellter – übte und unterrichtete er abends und an den Wochenenden. Seit seiner Pensionierung tut er dies noch ausgiebiger. Auf die Frage, wie er unermüdlich bei der Sache bleiben könne, sagt er schlicht: «Weil ich Aikido mag.» Selbstverständlich habe es immer mal wieder Momente gegeben, die er mühsam gefunden habe. Aber am nächsten Tag habe er dies immer schon wieder vergessen gehabt.

Kämpfen mit Köpfchen

Er holt aus. Aikido gelte als Kampfkunst, bei der man mit Köpfchen dem Gegner begegnet. Jeder Gegner sei anders. Je mehr man übe, desto zahlreicheren Gegnern begegne man und desto besser lerne man, die Strategien der Gegner vorauszusehen. In anderen Worten: Je mehr man übe, desto mehr Verhaltensmuster lerne man kennen. Durch Aikido habe er nun mit seinen siebzig Jahren schon so viele Verhaltensmuster kennengelernt, dass er, wenn er jemanden neu treffe, ziemlich gut erkennen könne, was für eine Persönlichkeit dieser Mensch habe. Dass dem so ist, beweist Imaishi Sensei dadurch, dass er für seine Schüler stets das genau richtige Mass zu kennen scheint, wann sie wie viel Ansporn oder wann sie wie viel Lob brauchen. Die genau gleiche Sache könne man nicht allen Leuten gleich lehren, meint er dazu. «Ich versuche immer die beste Lehrmethode für jeden Einzelnen zu finden.»

Das Herz vergrössern

Die Regeln in der Trainingshalle sind klar. So verbeugt man sich vor einem Kampf voreinander. Ebenso bedankt man sich danach mit einer weiteren Verbeugung. Und es gibt zwei Momente der Meditation, wo absolute Ruhe verlangt ist. Doch obwohl sich während des Trainings alle auf die Übungen konzentrieren und gegenseitiger Respekt verlangt wird, ist die Stimmung nie streng. Vor der Stunde spielen die Kinder in der grossen Halle Fangen und suchen auch mal Schutz hinter dem Rücken des Meisters, was er lachend gewährt. Manchmal kommen Erwachsene wegen der Arbeit zu spät zum Training; sie sind trotzdem willkommen. Und Imaishi Sensei lässt sich vor und nach dem Unterricht gerne auf ein Schwätzchen ein.

Bei einer solchen Gelegenheit kommt die Sprache auf sein wohlwollendes Wesen. In seinem grossen Herzen scheine es Platz für alle zu geben. – Erstaunlicherweise winkt Imaishi Sensei nicht wirklich ab. Sondern erwidert: Das sei das Gute an Aikido. Normalerweise könne man das eigene Herz ja nicht einfach vergrössern. Aber wenn man Aikido mache, dann werde das Herz tatsächlich grösser. – «Werden Sie auch so, bitte!»

Meditation am Anfang und Ende des Trainings in der mit Tatamimatten ausgelegten Halle. In diesem Moment herrscht absolute Ruhe. Die erste Schülerin von links ist übrigens RZ-Autorin Judith Fischer. Foto: Masato Ohzawa

Lehrer sein – «vorausleben»

fi. Bei Aikido ist wie bei anderen Kampfkünsten der Weg wichtig, auf dem sich die Übenden befinden. Es gilt auf diesem Weg weiterzuschreiten. Das Wort «Weg» – japanisch «do» steckt denn auch in den Namen der verschiedenen Kampfkünste Aiki-do, Ju-do, Ken-do, Kyu-do wie auch im japanischen Sammelbegriff für Kampfkünste Bu-do. Auch Lehrer und Meister befinden sich auf diesem Weg; sie sind ihn nur schon länger gegangen. Das japanische Wort «sensei» – «Lehrer» hat denn auch die Bedeutung «voraus gelebt». Aikido wurde anfangs des 20. Jahrhunderts von Morihei Ueshiba (1883–1969) aus Elementen verschiedener Kampfkünste geschaffen. Als Gründungsdatum gilt das Jahr 1925. Heute gibt es verschiedene Aikidoschulen, die sich in Einzelheiten unterscheiden. Die Schule des Aikidomeisters Imaishi Sensei gehört zur Yoshinkan-Schule. Sie wurde von Gozo Shioda (1915–1994) gegründet. Gozo Shioda war der Meister, dem Imaishi Sensei nach Tokio gefolgt war. Imaishi Sensei hält seine Schüler aber an, der Yoshinkan-Schule nicht blindlings zu folgen, sondern offen zu sein, sowohl für andere Aikido-Richtungen als auch für andere Kampfkünste.

Kinder bei einer Grundübung, die immer und immer wieder gemacht werden muss. Hier anlässlich einer Demonstration zum 15-jährigen Bestehen der Schule in Inuyama. Foto: Judith Fischer

HANDWERKER • FACHLEUTE • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÆTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schatzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Aeussere Baselstrasse 255

RZ000501

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN
gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ010256

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30
Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

Neu- und Umbauten, Gerüstbau, Beton- und Fassadensanierungen, Reparaturen, Diamantkernbohrungen

RZ010255

BODENBELÄGE

stiefvater
Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kunnt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ014540

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ_002195

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH

Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke liegt im Kundendienst

RZ000506

RZ007537

meyer 80

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

K. Schweizer

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch
061 645 96 60

RZ002179

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ_001150

GARTENBAU

Lassen Sie Ihren **Garten** vom Gärtner **verwöhnen.**

Gartenpflege
Rasenpflege
Baumschnitt
Sträucherschnitt
Heckenschnitt
Plattenarbeiten

Grosse Pflanzenauswahl in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich zu beraten.

Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ000512

HEIZUNGEN

RZ000513

Gerber & Güntlisberger AG

Öl – Gas – Fernheizungen
Bad – Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ000514

WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG – SANITÄR – KAMINSANIERUNG

Talweg 25, Büro: Bettingen Tel. 061 603 22 15
Lörracherstr. 50, Werkstatt: Riehen Fax 061 603 22 16

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei
Knörndel
Riehen
Tel. 061 601 24 76
Fax. 061 601 24 76

RZ013156

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren, Polstermöbel, Teppiche, Polster-, Teppichreinigung, Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ002419

Vorhänge – Teppiche – Bettwaren – Polstermöbel – Polsteratelier – Geschenkartikel

Inneneinrichtungen
Schmiedgasse 8
Tel. 061 641 01 24

RZ002177

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Piatti
Feine Küchen aus frischen Ideen.

Zimber AG
Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 811 39 64
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon + Fax 061 692 20 80

RZ003757

MALER

Maler- und Tapeziergeschäft Hermann Bürgenmeier

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ000518

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ003823

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Tel. 061 641 25 55

MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ000521

IMBACH
Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ000522

Ribigslos
moole
tapeziere
Fassade saniere
Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ000525

Kurt Trächslin
Eidg. dipl. Malermeister
Maler- und Tapezierergeschäft

Steingrubenweg 61
4125 Riehen

Tel. **061 641 19 19**
Natel **079 645 93 22**

RZ000524

NÄHATELIER

RZ015850

DAS NÄHATELIER AM ENGELPLATZ
Barbara Bayer
IDEEN FÜR RÄUME
Lörrach, Wallbrunnstrasse 36
0049 76 21 16 28 301
Deko nach Mass
z.B. Gardinen, Vorhänge, Houssen, Kissen
Änderungsschneiderei
barbara-bayer@t-online.de www.barbarabayer.de

PARKETTSERVICE

PARKETT NUFER AG

Hardrain 34 4052 Basel

061 311 85 13
www.parkettnufer.ch

Die erste Adresse in der Region für schöne Bodenbeläge aus Holz.

Musterraum mit über 200 Parkettarten.

RZ002353

PFLÄSTERUNGEN

RZ000527

PENSA STRASSENBAU AG

Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG
Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ010254

ROLLLADENSERVICE

STOREN FUST AG
www.storenfust.ch Tel. 061 716 98 98

Grosse Ausstellung!
Rolladen
Lamellenstoren
Fensterläden usw.
Seewenweg 3 4153 Reinach

RZ010278

TAWO AG
Rollladen- und Storenservice

Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo@bluewin.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ000530

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ000531

Schranz AG Riehen
Erlensträsschen 48

Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ010267

Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ000533

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen

Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ015781

Metallbauarbeiten
Schlosserei
Service + Unterhaltsarbeiten
Stahlbau

RUDOLF SENN AG METALLBAU

Unholzgasse 16 • 4125 Riehen
Tel. 061 645 91 91 • Fax 061 645 91 99
E-Mail: sennag@sennag.com
http://www.senn-metallbau.ch

RZ000534

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen
vormals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Reparaturen
Neue Schliessanlagen
Einbruchschutz
Briefkasten

Telefon 061 641 55 55

RZ015927

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ003731

Fischerhus Schreinerei
061 641 06 60

Stiftsgässchen 16, 4125 Riehen
www.offenetuer.ch

RZ015786

Hettich

Daniel Hettich AG *T 061 641 32 04*
Schreinerei *F 061 641 64 14*
Grendelgasse 40 *info@hetti.ch*
4125 Riehen *www.hetti.ch*

RZ009178

www.riehener-zeitung.ch

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ000537

ZÄUNE

W & Holzbau

Zaunbau in Holz und Metall auch Reparaturarbeiten
www.wenk-liederer.ch

H.P. Wenk ▪ D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ010275

AUS DER BADISCHEN NACHBARSCHAFT

Märkter Ortsvorsteher tritt zurück

Die Nachricht kam überraschend, andererseits aber auch nicht ganz unerwartet: Nach 38 Jahren kommunalpolitischer Tätigkeit hat Heinz Merstetter bei Oberbürgermeister Wolfgang Dietz seinen Rücktritt als Ortschaftsrat und Ortsvorsteher von Märkt mit Wirkung zum 1. Oktober 2008 eingereicht. Mit diesem Rücktritt gehe eine Ära zu Ende, die beispielgebend für ein ehrenamtliches Engagement stehe, das seinesgleichen sucht, meinte Wolfgang Dietz in einer ersten Stellungnahme. Merstetter habe sich bleibende und auf Jahrzehnte hinaus sichtbare Verdienste erworben, die weit über Märkt und über die Stadt Weil am Rhein hinausstrahlten, würdigte Dietz den scheidenden Ortsvorsteher.

Lebendige Hafengeschichte

Im kommenden Jahr wird der Weiler Rheinhafen 75 Jahre alt. Die Rheinhafengesellschaft Weil und das städtische Museum am Lindenplatz sammeln dazu nun alte Fotos, Filme und Erinnerungen, um anschaulich aus der Geschichte erzählen zu können. Ab dem Frühjahr 2009 wird es im Museum eine Ausstellung geben, die die Anfänge des Hafens darstellt. Die Rheinhafengesellschaft wurde 1934 gegründet. Als ein erster Kran und eine Lagerhalle standen, begann der Umschlag von Kohle und Holz.

Stadt verteidigt Umstellung

Die Lörracher Bürgermeisterin Marion Dammann verteidigte in einem Brief an eine Gruppe von Frühschwimmern die geänderten Öffnungszeiten im Lörracher Parkschwimmbad. Die Stadt hat in diesen Ferien die Öffnungszeiten auf die Bedürfnisse von Familien mit Kindern ausgerichtet und das Frühschwimmen in seiner bisherigen Form zumindest im August ausgesetzt. Die Bürgermeisterin erklärt in ihrem Schreiben, dass im vergangenen August pro Tag im Durchschnitt nur achtzehn Besucher die Gelegenheit zum Frühschwimmen wahrgenommen hätten. In den ersten drei Tagen seit der Umstellung auf die neuen Öffnungszeiten ab 8.30 Uhr hätten demgegenüber bereits 378 Personen vor 10 Uhr das Bad besucht.

«Schweizer Tag»

Lörrachs Einzelhändler hatten sich Sorgen darüber gemacht, dass am so genannten «Schweizer Tag» wegen des vergleichsweise hohen Eurokurses nur wenige Eidgenossen über die Grenze zum «Lädele» kommen würden. Doch ihre Sorge war unbegründet. «Die Stadt ist voll», stellte der Pro-Lörrach-Vorsitzende Horst Krämer am späteren Nachmittag des Nationalfeiertages sichtlich zufrieden fest und schätzte diesen umsatzmässig sogar stärker als im vergangenen Jahr ein. Dank gemässigten Temperaturen und trockener Witterung herrschte richtiges Einkaufswetter. Der Schlussverkauf, das Ambiente der Lörracher Innenstadt, Schweizer Flaggen und Alphornklänge taten ein Weiteres zum guten Gelingen. In den fast durchwegs voll besetzten Parkhäusern standen neben Basler Autos fast ebenso zahlreiche Fahrzeuge mit Solothurner und Aargauer Kennzeichen. Aber auch Besucherinnen und Besucher aus Zürich, Bern und Luzern fanden den Weg in die Lörracher Innenstadt.

Zwischenbilanz zu «Wiesionen»

Bisher schien das Projekt «Wiesionen» eine einzige Erfolgsgeschichte. Die Umgestaltung des Flussufers an der Lörracher Rossschwemme in einen Erholungsbereich wirft nun allerdings neue Fragen auf. Wohin mit dem Müll? Wohin mit den Autos? Sicher ist, dass in der zweiten Novemberhälfte die neue Fischtreppe eingeweiht werden kann. Weitere bauliche Veränderungen seien zwar noch Zukunftsmusik, doch die Renaturierung der Wiese komme voran. Für die weitere Planung in diesem Zusammenhang gelte es auch die Fakten abzuwarten, die durch die Fertigstellung der Zollfreistrasse geschaffen würden, meinte Bürgermeisterin Marion Dammann.

Stadtbibliothek als Ferienort

Die Stadtbibliothek Lörrach lädt dazu ein, die Ferienzeit in ihren Räumlichkeiten zu verbringen und zu geniessen. Ein besonderes Angebot gibt es für die Kinder: An jedem Mittwochvormittag gibt es um 10.30 Uhr einen kostenlosen Sommer-Filmclub – dies im Rahmen des Dreiland-Ferienpasses. Beim Wettbewerb «Mein Lieblingsbuch» winken spannende Preise. Erwachsene können in der Ferienzeit günstig Filme ausleihen – drei zum Preis von zwei. *Astrid Schweda*

RZ-Veranstaltungskalender

Veranstalten Sie in Riehen oder Bettingen ein Konzert, eine Theateraufführung, eine Lesung, einen Diskussionsabend oder einen Vortrag? Führen Sie eine Ausstellung, ein Fest oder einen Bazar durch? Zeigen Sie einen Film oder Dias, organisieren Sie einen Treffpunkt oder leiten Sie einen Kurs zu einem bestimmten Thema (keine kommerziellen Kursangebote)? Unsere Adresse und Telefonnummer lautet: Riehener Zeitung, Veranstaltungskalendarium Riehen / Bettingen, Postfach 198, 4125 Riehen 1, Telefon 061 645 10 00. Redaktionsschluss ist jeweils am Dienstag um 18 Uhr. *Die Redaktion*

TIERWELT Beobachtungen im Etoscha-Haus

Höhlenbewohner auf Zeit

Gleich vier Jungvögel lassen sich derzeit bei den Bienenfressern (Bild) im Etoscha-Haus bestaunen. Foto: Thomas Jermann

zgb. Am 16. Juli schaute der erste, am 20. der zweite, am 21. der dritte und am 23. der vierte Bienenfresser aus der Bruthöhle im Etoscha-Haus des Basler Zolli. In der Zwischenzeit ist die ganze Jungmannschaft ausgeflogen und präsentiert sich stolz dem Publikum. Erkennbar sind die Jungvögel an ihren noch kurzen Schnäbeln, dem etwas matten Gefieder und natürlich, ihrem Verhalten. Unermüdlich betteln sie bei ihren Eltern um Futter, die ihnen geduldig die gewünschte Insektenkost zutragen.

Mitte Mai hatte das brutwillige Scharlachspintenpaar noch an seiner Bruthöhle gegraben und Paarungen zeigten, dass es wirklich ernst galt. Scharmützel mit anderen Vögeln um das Einflugloch gehörten zur Tagesordnung. Die Eiablage, Brut und Aufzucht dauern zusammen etwa fünfzig Tage und entziehen sich den neugierigen Blicken der Zolli-Besucher. Als die Vogeleltern Ende Juni aber mit dem Eintragen von Nahrungsinsekten begannen, war klar, dass aus den Eiern auch Junge geschlüpft waren.

PUBLIREPORTAGEN
in der Riehener Zeitung

Vorteile für Ihre Kundschaft:

– informativ da genügend Platz für Ihre Botschaft
– interessant, durch vertiefte Thematisierung
– anschaulich durch Bilder

Vorteile für Sie:

– Sie erreichen in der Normalauflage 6000 und in der Grossauflage 12 000 Haushalte in Riehen und Bettingen

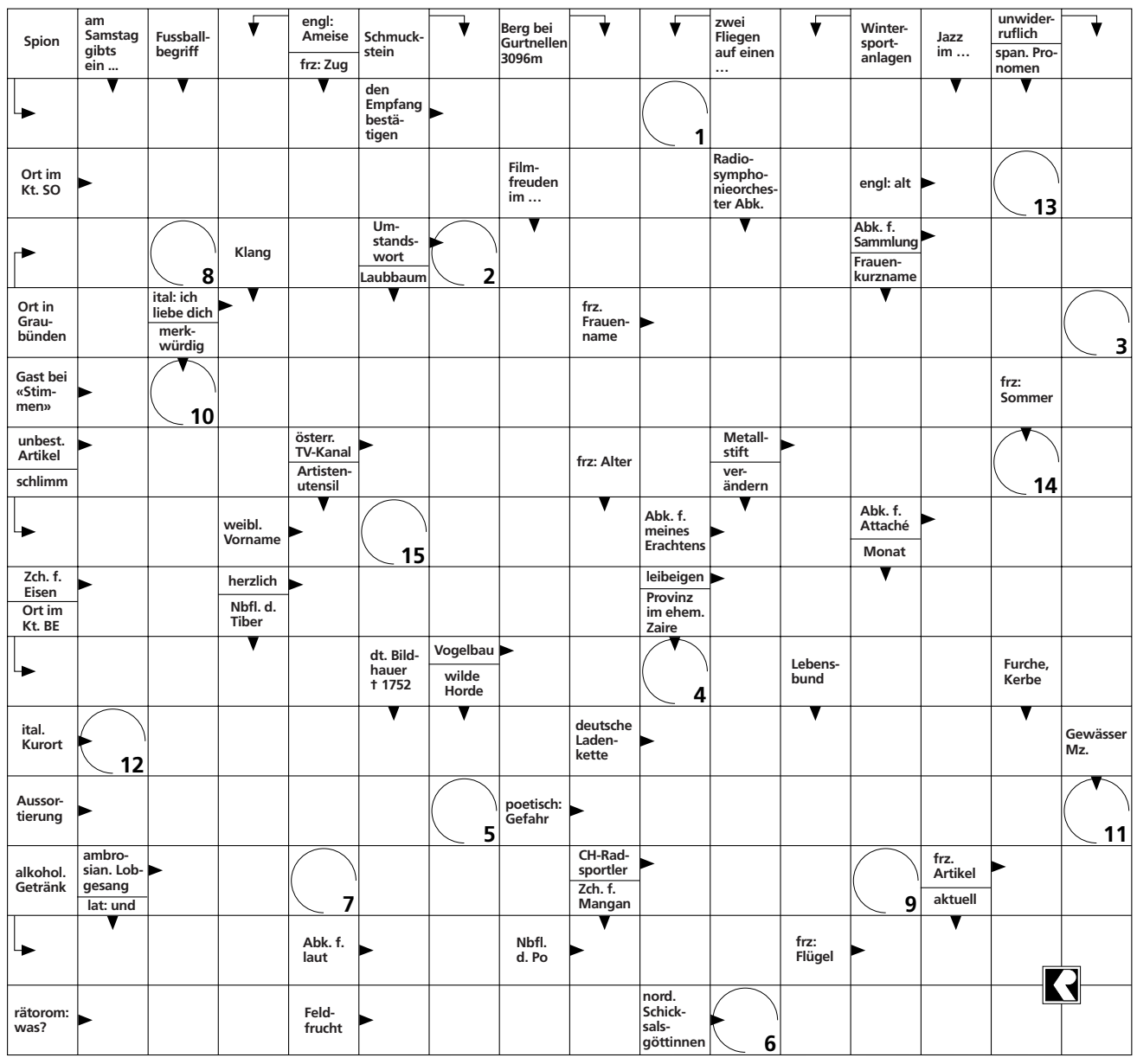
Publireportagenrabatt 15–35% je nach Grösse

Wir beraten Sie gerne

Telefon 061 645 10 00

RIEHENER ZEITUNG

KREUZWORTRÄTSEL NR. 32



WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
RZ 000673

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs »Haus der Bücher«
Turmringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25
RZ 000676

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
RZ 000669

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:
Post Riehen 1 **061 645 90 36**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 27 bis 31 lauten: Staatsschreiber (Nr. 27); Bürgergemeinde (Nr. 28); Fussgängerzone (Nr. 29); Sonnenuntergang (Nr. 30); Pionierprojekte (Nr. 31).

Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Christine Schnyder, In der Au 29, Riehen; Peter Schneider, Schlössliweg 2, Diegten; Hans Barth, Inzlingerstr. 50, Riehen; Ruth Grant, Bäumlihofstr. 447, Riehen; Walter Klein, Immenbachstr. 24, Riehen. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 32 bis 35 erscheint in der RZ Nr. 35 vom 29. August. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat August aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 32

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

FABIMO
Fashion • Bike & Moto
Service – Verkauf – Reparaturen
Mondia · Raleigh · Univega · Focus · Pony
Allmendstrasse 134, 4058 Basel
Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
fabimo@bluewin.ch
RZ011771

Patrick OSM WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14
4058 Basel
● Fussberatung
● orthopädische Einlagen
● Mass-Schuhe
Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch
RZ 002176

ATTRAKTIONEN 15 Künstlerinnen und Künstler treten auf

Gaukler sind in der Stadt …

rz. Im Mittelalter zogen sie von Stadt zu Stadt und über die Dörfer und erfreuten die Leute mit ihren Kunststücken und Spässen. In späteren Jahrhunderten und bis heute zeigen sie ihre Kabinettstückchen vor allem im Zirkus. Doch morgen Samstag, 9. August, und übermorgen Sonntag, 10. August, kehren die Gaukler für einen Tag an ihre alte Wirkungsstätte zurück – auf die Strassen und Plätze im Riehener Dorfzentrum. Auf verschiedenen Bühnen bezaubern sie ihr Publikum mit Witz und Magie. Und das sind die Protagonisten und Hauptdarstellerinnen des ersten Riehener Gaukler-Festivals:

Tom Thomson entführt das Publikum für einige Augenblicke in die faszinierende Welt voller Fantasien und Illusionen. Ein Unterhaltungskonzept mit viel Witz, Humor und Magie.

Köbi Pfister begeistert mit einer spektakulären Feuershow.

Die Seiltänzerin ***Nadine Tobler*** bewegt sich anmutig, leichtfüssig und bisweilen kühn auf dem schmalen Weg zwischen Himmel und Erde. Unerwartete Bewegungen, starke Bilder entstehen in den Köpfen der Zuschauer.

Magic-Charly, Drehorgelmann, Zauberer und Jongleur unterhält das Publikum mit seinem Leierkasten.

Christian Ziegler ist ein wahrer Hexenmeister des Diabolo. Eine tänzerische Show, technische Perfektion gepaart mit Leichtigkeit, Lebensfreude und Charisma erwarten das Publikum.

Jan Schmutz ist Jo-Jo Spieler aus Leidenschaft und Spezialist im Bereich der «Skilltoys» (Geschicklichkeitsspiele/Jonglage). Er hat sich in den letzten Jahren einen guten Namen in der Nachwuchs-Showszene gemacht.

The Magic Brothers (Daniel Kalman und Gabriel Palacios) bilden zusammen ein frisches, motiviertes, junges Duo, und bieten ein neuartiges, lustiges und unvergessliches Zaubereiprogramm.

Konterschwung ist eine Selbsthilfegruppe für neun süchtige ehemalige Kunstturner aus dem hinteren Thurgau. Die «Kontis» versuchen auf ihre eigene Art und Weise, mit den Entzugserscheinungen vom Barrenturnen fertig zu werden.

Wer sagt denn, dass Ferien auf Balkonien eintönig sein müssen? Ein kühler Drink, eine hübsche Aussicht, die Gedanken schweifen lassen. Überaus nett auch, wenn dazu noch Musik im Radio läuft. Auf gut neudeutsch heisst diese musikalische Mixtur ***BalconyAirplay***.

In seiner One-Man-Show vermischt ***Comedy Raffi*** Comedy, Artistik, magische Einlagen und viele spontane Aktionen unter Einbezug des Publikums.

Kernstück von ***Alexandra Jäggis*** Show ist eine Tango-Choreografie auf dem Schlappseil, welche in eine philosophisch-poetische Animationsshow eingebaut wird.

Giovanna Mohler garantiert bei ihrem akrobatischen Trapezakt höchsten Nervenkitzel.

Bei ***Hocus Pocus*** verschwindet die brennende Zigarette des Publikumsgastes im Hemd des «Assistenten», Geld vermehrt sich auf wundersame Weise, Karten tauchen auf unmögliche Art immer wieder auf, Seile werden zerschnitten und sind doch immer noch heil. Wunder über Wunder …

Keine Gauklerei ohne Clown: ***Kiko***, der sympathische peruanische Clown reist mit einem Koffer voller Fantasie von Süden nach Norden, von Dörfern in Städte, von Schulen zu Heimen und Spitälern, mit dem einzigen Ziel: Die Leute zu amüsieren!

Mamma's Magic Marmalade kommen als eine Gitarre, vier Hände und eine Menge Unterhaltung daher. Zu funkigen Gitarrenriffs werden Weingläser, Flaschen und Geld aus dem Nichts gezaubert, Jazzklänge bringen Spielkarten dazu, den Ärmel hinaufzuwandern.

Würstchen.
Genau so fühlt man sich bei vielen Banken.
Und genau darum gibts uns: mit tiefen Gebühren, attraktiven Hypotheken und Pauschaltarifen für Börsengeschäfte.
Für ein persönliches Gespräch finden Sie uns an der Rössligasse 20, 4125 Riehen.
Service Line 0848 845 400 oder www.migrosbank.ch
MIGROSBANK
Es geht auch anders.

Patrizia's Schoggiparadies Riehen
Pralinés, Konfekt, Pâtisserie, Kuchen, Bauernhof-Glace
Stand-Nr. 29
Baselstrasse 23
Schoggiparadies
Baselstrasse 23, 4125 Riehen
Telefon 061 641 69 70

Salon Rustica
Inhaberin Agnes Stohler
Baselstrasse 17
4125 Riehen
Telefon 061 641 22 50
www.coiffeur-rustica.ch
Öffnungszeiten
Mo. Ruhetag
Di.–Do. 8.00–11.30 und 13.30–18.30 Uhr
Fr. 7.30–11.30 und 13.00–18.00 Uhr
Sa. 7.30–14.00 Uhr

RESTAURANT
LA TANDURE RIEHEN
Pizza Express
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Telefon: 061 641 64 10
für Riehen und Bettingen
Öffnungszeiten:
Montag geschlossen
Dienstag - Samstag 09.00 - 24.00 Uhr
Sonntag 09.00 - 23.00 Uhr

100 Joor Drämmli
Sonntag, 10. August
Caribbean-Flower-Bar
Blumen Breitenstein
(Sonntag kein Verkauf)
RZ017285

gehörvoll
Gratisprobetragen moderner Hörsysteme
Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG
Ihr Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktevielfalt und Service
www.hz-hoeren.ch
Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 641 49 49
Aarau 062 824 80 78 Basel 061 269 89 89 Liestal 061 903 17 17 Reinach BL 061 713 27 00 Rheinfelden 061 831 38 37

fairstehen
Wir wollen, dass alle auf offene Ohren stossen. Auch diejenigen, die noch nie mit uns in Kontakt getreten sind.
Telefon +41 (0)61 266 33 33
welcome@bkb.ch, www.bkb.ch
Basler Kantonalbank
fair banking

Herbst-Schnäppchen (Flug ab/bis Basel)

Preisvorteil gegenüber Katalog 100 EUR
Kreta, 24. – 31. Oktober 2008
Strand & Tavernen-Flair auf Kreta im 4*-Hotel Malia Beach, p. P. im DZ, Halbpension ab 599 EUR
Madeira, 16. – 23. Oktober 2008
Genuss & Erholung pur auf der 'Insel des ewigen Frühlings' bei höchstem Komfort im 4*-Hotel RIU Palace Madeira, p. P. im DZ, Halbpension ab 845 EUR
Beratung & Buchung in Ihrem
FIRST REISEBÜRO
Seilnacht GmbH
Fon +49 (0)7621 409151 · juergen.goepfert@seilnacht.de
www.reisebuero-seilnacht.de

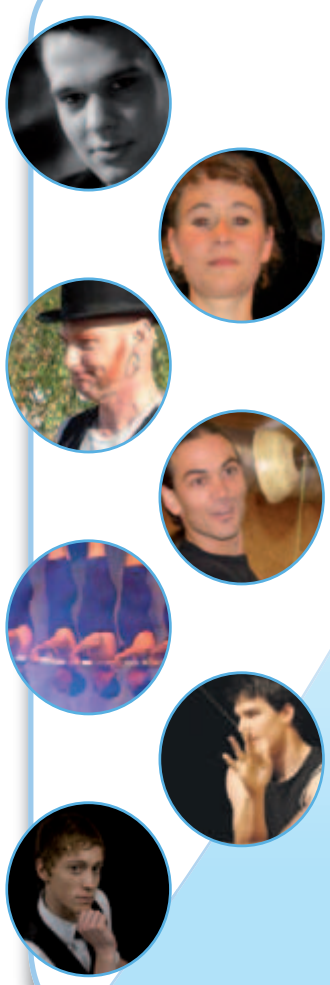
9. & 10. August

Gaukler Festival Riehen 2008

staunen - lachen - geniessen

von 11^{00} bis 17^{00} Uhr im Dorfkern von Riehen

Unterhalter.ch präsentiert:



SAMSTAG

Zauberei - **Tom Thomson**

Seiltanz - **Nadine Tobler**

Entertainment - **Magic Charly**

Diabolo - **Christian Ziegler**

Akrobatik - **Konterschwung**

JoJo - **Jan Schmutz**

Zauberei - **The Magic Brothers**

Feuershow - **Köbi Pfister**

SONNTAG

Comedy Raffi - Comedy & Feuer

Hocus Pocus - Zauberei

Kiko Sàenz - Clown

Balcony Airplay - Strassenmusik

Mama's Magic Marmalade - Zauberei

Giovanna Mohler - Luftakrobatik

Alexandra Jäggi - Seiltanz

Unterstützt von der Gemeinde Riehen und der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD)

SPORT IN KÜRZE

Senioren- und Veteranenturnier des FC Riehen am 16. August

pd. Am Samstag, 16. August, führt der FC Riehen seine traditionellen Fussballturniere durch. Seit über einem halben Jahrhundert findet das Senioren- und Veteranenturnier statt. Zum ersten Mal wird dieses Jahr zusätzlich ein Turnier der Altersklasse Ü50 durchgeführt. Diese Kategorie wird stets beliebter bei den älteren Jahrgängen, wird doch nur mit sieben Spielern gespielt und erst noch quer zu einem normalen Fussballfeld. Das Tor ist ebenfalls kleiner. Turnierbeginn ist um 8.45 Uhr. Dann beginnen die ersten Spiele der Veteranen. Die Senioren und die Ü50-Teams spielen ab 15.15 Uhr. Der Spielbetrieb geht gegen 19 Uhr zu Ende, danach ist gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank angesagt.

Fussballbegeisterte können jeweils am Donnerstag ab 18.15 Uhr am Training der alten Herren des FC Riehen teilnehmen. Nähere Informationen gibt es im Internet auf der Homepage www.fcriehen.ch.

Rheinschwimmen am Dienstag

rz. Das 28. Basler Rheinschwimmen findet am kommenden Dienstag, 12. August, statt. Verschiebedatum bei ungünstiger Witterung oder gefährlichem Wasserstand wäre der Dienstag, 19. August. Bei zweifelhafter Witterung gibt die Telefonnummer 1600 («Regioinfo») unter der Rubrik 5 («Öffentliche Anläss») am Veranstaltungstag ab 8 Uhr Auskunft, ob der Anlass durchgeführt wird.

Der Startschuss fällt um 18 Uhr. Start ist wegen einer Baustelle im Rhein weiter unten als gewohnt, nämlich auf der Höhe Schaffhauserrheinweg 93 statt beim Tinguely-Museum und das Ziel befindet sich auf der Höhe der Florastrasse noch vor der Johanniterbrücke (unterhalb der Johanniterbrükke wird ebenfalls gebaut). Die Teilnahme am 28. Rheinschwimmen ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Während der Dauer des Anlasses ist die Schifffahrt gesperrt. Die Teilnehmenden werden von Rettungsschwimmern begleitet. Es wird empfohlen, die Füsse zum Beispiel mit Sandalen zu schützen.

Fussball-Resultate

Basler Cup, 1. Runde:
FC Riehen (4.) – FC Wallbach (4.) 0:1

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
Sa, 9. August, 18 Uhr, Grien, Breitenbach
FC Breitenbach – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 3:
Sa, 9. August, 18 Uhr, Au Münchenstein
FC Münchenstein – FC Amicitia II

Satus-Meisterschaft NWS, 1. Runde:
Do, 14. August, 19 Uhr, Pfaffenholz Basel
US Olympia – FC Amicitia

Junioren A Promotion:
Mi, 13. August, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – SC Baudepartement

BEACHVOLLEYBALL Olympische Spiele in Peking

Kuhn/Schwer dabei

Nach dem Rückzug eines qualifizierten Paares darf die Riehenerin Lea Schwer nun doch an den Olympischen Spielen teilnehmen.

rs. Die überraschende Nachricht erreichte sie per Handy, als sie beim Einkaufen war. Am Apparat war Roger Schnegg vom Schweizerischen Volleyballverband. Weil der Österreichische Verband sein zweites Duo Montagnolli/Swoboda aus Verletzungsgründen zurückgezogen hatte, rückten die Schweizerinnen, die im Olympiaranking einen Platz hinter den teilnahmeberechtigten Rängen lagen, ins 24-köpfige Teilnehmerinnenfeld nach. «Die Enttäuschung der Nichtqualifikation war riesig gewesen. Ich konnte erst gar nicht fassen, was passiert war», sagt Lea Schwer.

Die beiden Schweizerinnen sind am Montag nach Peking gereist. Die ersten Eindrücke seien sehr positiv, sagt Lea Schwer, aber alles sei so riesig. Diese Dimensionen könne man sich gar nicht vorstellen, vom Esssaal bis zum Kraftraum. Im Olympischen Dorf sei alles vorhanden. Die Beachvolleyballfelder erreichen sie per Shuttle-Bus in einer halben Stunde.

Die heutige Eröffnungsfeier lassen Lea Schwer und Simone Kuhn aus. Natürlich sei das schade, aber am Samstag um 11 Uhr Ortszeit (5 Uhr Schweizer Zeit) sei das erste Spiel und stundenlanges Stehen im Stadion sei da sicher keine ideale Vorbereitung.

Im ersten Spiel treffen die Schweizerinnen gleich auf die Topfavoritinnen, das chinesische Duo Tian Jia/Wang. Nach dieser schier unlösbaren Aufgabe warten mit den Norwegerinnen Maaseide/Glesnes am Montag und den Belgierinnen Van Breedam/Mouha am Mittwoch zwei Teams, die in Reichweite der Schweizerinnen liegen. «Mit einer guten Leistung können wir sie schlagen», ist Lea Schwer überzeugt, und dass die Schweizerinnen in Form sind, haben sie Ende Juli in Gstaad bewiesen, als sie im einzigen Schweizer World-Tour-Turnier Platz fünf belegten. Ihre Bezwingerinnen in den Viertelfinals waren die Chinesinnen Tian Jia/Wang.

Kuhn/Schwer müssen in ihrer Vorrundengruppe Platz zwei belegen, um ganz sicher weiterzukommen. Als Drittplatzierte kämen sie je nach Punktestand entweder direkt weiter oder müssten ein Barragespiel gegen einen anderen Gruppendritten bestreiten. Die Gruppenletzten scheiden aus dem Turnier aus.

Lea Schwer und Simone Kuhn werden in Peking von ihrem Trainer Jean-Charles Vergé-Dépré betreut, der zwar nicht im Olympischen Dorf wohnt, aber in der Nähe eine Unterkunft gefunden hat. Angefeuert wird Lea Schwer auch von ihren Eltern, die für das Grossereignis extra nach China gereist sind.

Lea Schwer (links) und Simone Kuhn dürfen nun doch am Olympiaturnier in Peking teilnehmen. Foto: RZ-Archiv

Olympische Spiele, Beachvolleyballturnier, Spielplan Vorrunde

Frauen, Gruppe A: Kuhn/Schwer (SUI) – Tian Jia/Wang (CHN) am 9. August, 5.00 Uhr Schweizer Zeit, Kuhn/Schwer – Maaseide/Glesnes (NOR) am 11. August, 8.00 Uhr Schweizer Zeit, Kuhn/Schwer – Van Breedam/Mouha (BEL) am 13. August um 7.00 Uhr Schweizer Zeit.

World Tour, Grand-Slam-Turnier in Gstaad (Schweiz), 21.–26. Juli 2008

Frauen, Gruppe G: Kuhn/Schwer (SUI) s. Faure/Sarpaux (FRA) 2:0 (21:18/21:13), Keizer/de Vries (NL) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:16/21:18), Kuhn/Schwer s. Brink-Abeler/Jurich (D) 2:0 (21:18/21:17); Kuhn/Schwer damit als Gruppensiegerinnen in den Achtelfinals. – ***Achtelfinals:*** Kuhn/Schwer s. Goller/Ludwig (D) 2:0 (24:22/ 26:24). – ***Viertelfinals:*** Tian Jia/Wang (CHN) s. Kuhn/Schwer 2:0 (21:15/21:16); Kuhn/Schwer damit im 5. Schlussrang. – ***Spiel um Platz 3:*** Xue/Zhang Xi (CHN) s. Cook/Barnet (AUS) 2:0 (21:18/21:13). – ***Final:*** Ana Paula/Shelda (BRA) s. Tian Jia/Wang (CHN) 2:0 (21:15/21:15).

UNIHOCKEY Sommertrainingslager des UHC Riehen

Die Saisonvorbereitungen angelaufen

tb. Zum 13. Mal in Serie reisten letzte Woche die Riehener Unihockeyanerinnen und Unihockeyaner ins Sommerlager. In diesem Jahr traten 23 Juniorinnen und Junioren zwischen 10 und 15 Jahren und das fünfköpfige Trainer- und Küchenteam die lange Reise nach Samedan im Oberengadin an. Kaum war die Unterkunft bezogen, stand bereits ein polysportives Einstimmen in der nahe gelegenen Mehrzweckhalle auf dem Programm. Auf einem Rundgang durch das Dorf wurde die neue Umgebung noch am ersten Abend erkundet.

An den folgenden Tagen wurde der Kreislauf bereits vor dem Frühstück angeregt: In der frischen Engadiner Morgenluft stand ein kurzes Aufwärmen auf dem Programm. Tagsüber wurde in zwei Gruppen trainiert: Den entweder nach Geschlecht oder nach Alter getrennten Teilnehmenden versuchten die erfahrenen J+S-Leiter Tipps und Tricks zur Technik und Taktik weiterzugeben. Ausklang und gleichzeitig Höhepunkt des täglichen Programms in der Halle war natürlich das Spiel nach dem Training. Mitte Woche stand zur Abwechslung ein unihockeyfreier Tag an: Auf einer Velotour durch die einmalige Bergwelt mit anschliessendem Hallenbadbesuch wurden die müden Beine regeneriert.

Ein Postenlauf mit Fragen und Aufgaben rund ums Unihockey, ein Freundschaftsspiel der ältesten Teilnehmer und der Leiter gegen die einheimischen Blue Bulls (das Resultat wird hier verschwiegen), das Dorffest in Samedan, der Nationalfeiertag mit mitgebrachtem Feuerwerk und von Petrus inszeniertem Gedonner sowie ein abschliessendes Turnier unter den Teilnehmern sorgten für eine erlebnis- und abwechslungsreiche Woche.

Mit elf Teams in die Saison

Mit dem Lager ist der Startschuss für die Saisonvorbereitung definitiv gefallen. Am Meisterschaftsbetrieb, welcher Ende September beginnt, nimmt der UHC Riehen heuer mit elf Teams teil: Nebst drei Aktivteams (Herren Grossfeld, Herren Kleinfeld, Damen Kleinfeld) ist der Verein in allen acht Junioren- und Juniorinnenkategorien auf dem Kleinfeld vertreten. Damit stehen Knaben und Mädchen ab 7 Jahren lückenlos Trainingsmöglichkeiten und Meisterschaftsteilnahme offen.

Gruppenbild: der Unihockey-Club Riehen im Sommertrainingslager in Samedan. Foto: zVg

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT/BAUPUBLIKATIONEN

Geburten

Künzler, Nathanael-Farley-Sky, Sohn des Kaspar, Patrik, von Basel und Zetzwil AG, und der Künzler, Andrea Barbara, von St. Margrethen SG, in Riehen.
Michel, Nicolas Henri, Sohn des Michel, Thomas Christoph, von Basel und Ringgenberg BE, und der Michel geb. Murbach, Pascale Claudia, von Basel, Gächlingen SH und Ringgenberg BE, in Riehen.
Mattei, Lorenzo Gregory Noè, Sohn des Mattei, Patrizio Andrea Paolo, von Osogna TI, und der Mattei geb. Dürsteler, Fabienne Deborah, von Osogna TI und Winterthur ZH, in Riehen.

Todesfälle

Stäbler, Alfons, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Im Glögglihof 15.
Gasser-Schmidli, Rudolf, geb. 1924, von Riehen, in Riehen, Rauracherstr. 156.
Eichenberger, Margrit, geb. 1929, von Basel, in Riehen, Im Hirshalm 35.
Bühler-Methua, Otto, geb. 1916, von Bannwil BE, in Riehen, Talweg 6.

Grundbuch

Gatternweg 50, 52, S D StWEP 382-10 (=121/1000 an P 382, 1506 m², Mehrfamilienhaus mit gemeinsamer, unterirdischer Autoeinstellhalle), MEP 382-13-10 und MEP 382-13-12 (= je 1/12 an StWEP 382-13 = 36/1000 an P 382). Eigentum bisher: Helmut Gromann und Claire Gromann, beide in Lottstetten-Nack (DE). Eigentum nun: Dana Schier, in Basel.
Auf der Bischoffhöhe 98, S F P 1142, 116,5 m², Wohnhaus, ***Steingrubenweg, Ziegelhüttenwegli,*** S F MEP 866-0-7 (= 1/15 an P 866, 267,5 m²), ***Auf der Bischoffhöhe,*** S F MEP 1140-0-2 (= 1/15 an P 1140, 200,5 m²), ***Steingrubenweg 241,*** S F MEP 1150-0-2 (= 1/15 an P 1150, 458 m², unterirdisches Gebäude), ***Lerchengsangweg, Ziegelhüttenwegli,*** S F MEP 1197-0-2 (= 1/15 an P 1197, 145 m²). Eigentum bisher: Klaus Erwin Sommer und Doris Sommer, beide in Hinterzarten DE. Eigentum nun: Robert Notegen und Evelyne Anne Marie Notegen, in Riehen.
Mühlestiegstrasse 41, Mühlestiegrain 15, S D MEP 2954-0-1 (= 1/2 an P 2954, 732 m², Doppel-Einfamilienhaus, Gartenhaus). Eigentum bisher: Joao Keller und Regula Keller, beide in Barcelona ES. Eigentum nun: Cédric Millioud, in Riehen.
Paradiesstrasse 31, S D StWEP 2082-3 (= 62/1000 an P 2082, 1583,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), und MEP 2082-12-9 (= 1/12 an StWEP 2082-12 = 12/1000 an P 2082). Eigentum bisher: Hermes Bau- und Finanz AG, in Basel. Eigentum nun: Yokasta Jiminian Tejada, in Bettingen.
Paradiesstrasse 31, S D StWEP 2082-6 (= 64/1000 an P 2082, 1583,5 m², Mehrfamilienhaus, Autoeinstellhalle), und MEP 2082-12-3 (= 1/12 an StWEP 2082-12 = 12/1000 an P 2082). Eigentum bisher: Hermes Bau- und Finanz AG, in Basel. Eigentum nun: Heike Reinhardt, in Basel.
Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F StWEP 4-9 (= 21/1000 an P 4, 7578,5 m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle) und MEP 4-29-9 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: CPV/CAP Coop Personalversicherung, in Basel. Eigentum nun: Franziska Gambirasio, in Riehen.
Bettingerstrasse 260, S D P 787, 552 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Lia Agnes Maiocchi, in Riehen, Pietro Maiocchi, in Mumpf AG. Eigentum nun: Lia Agnes Maiocchi.
Schützenrainweg 3, S A StWEP 351-4 (= 84/1000 an P 351, 883 m², Mehrfamilienhaus mit Autoboxen) und StWEP 351-13 (= 4/1000 an P 351). Eigentum bisher: BB-Invest AG, in Kloten ZH. Eigentum nun: Elisabeth Maria Schneider, in Riehen.
Kornfeldstrasse 52, S D P 866, 761,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Robert Notegen und Evelyne Anne Marie Notegen, beide in Riehen. Eigentum nun: Immoda AG, in Basel.
Hungerbachweg 35, S F P 573, 849,5 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Christoph Zacher, in Riehen. Eigentum nun: Ulrich Hartmann und Daniela Margelli, beide in Allschwil BL.
Helvetierstrasse 15, 17, Im Hirshalm 48, 50, S C StWEP 65-33 (=15,5/1000 an P 65, 3838m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle) und ME 65-66-8 (= 1/53 an StWEP 65-66 = 80/1000 an P 65). Eigentum bisher: Elisabeth Ruth Bitterli, gestorben. Eigentum nun: Stefan Raban Schulze, in Riehen.
Rheintalweg 68, S E P 395, 496 m². Wohnhaus, Garagengebäude. Eigentum bisher: Elisabeth Maria Schneider, in Riehen, Klaus Schneider, in Riehen, Christine Schneider Heyer, in Reims FR, Monika Wirth, in Basel. Eigentum nun: Klaus Schneider.
Unterm Schellenberg 112, S D 1503, 193 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Marianne Gottstein, in Riehen. Eigentum nun: Yuet Heng Riegger und Christoph Riegger, beide in Bettingen.
Rüdinstrasse 44, S D P 762, 192 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Felix Cadalbert, in Basel. Eigentum nun: Sibylla Müller, in Riehen.

Baupublikationen

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Neu-, Um- und Anbau

Aeussere Baselstrasse 383
Sekt. RC, Parz. 1

Projekt:
Ersatz abgebrannter Scheunenteil
Bauherrschaft:
Immobilien Basel-Stadt, Storchen, Fischmarkt 10, 4001 Basel
Verantwortlich:
Toffol Architekten AG, Riehenstrasse 43, 4105 Basel.

Grenzacherweg 163
Sekt. RD, Parz. 1065

Projekt:
Verglasung Terrasse gartenseitig
Bauherrschaft:
Alt-Anklin Christine und Rolf Max, Grenzacherweg 163, 4125 Riehen
Verantwortlich:
Alt Rolf Max, Grenzacherweg 163, 4125 Riehen.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im *Doppel* bis spätestens am *29. August 2008* einzureichen.

Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Basel, den 30. Juli 2008

Bauinspektorat

FUSSBALL Start des FC Amicitia in die Meisterschaft 2008/2009

Den Spitzenplatz bestätigen

Morgen Samstag um 18 Uhr tritt der FC Amicitia in Breitenbach zum ersten Zweitliga-Meisterschaftsspiel der neuen Saison an.

rs. Die vergangene Zweitligasaison beendete der FC Amicitia auf dem hervorragenden dritten Platz. Da es in der Teamzusammensetzung praktisch keine Wechsel gab, erwartet Präsident Peter Pitel von der eingespielten Truppe, die weiterhin von Marco Chiarelli trainiert wird, «eine Platzierung, die sicher nicht schlechter ist als letzte Saison», wie er sagt. Ein Aufstieg ist allerdings für ihn kein Thema. Der Verein will weiterhin eigene Junioren ins Team einbauen. Mit der Einsetzung eines Sportchefs soll der Kontakt zwischen Aktiven und Junioren noch intensiviert werden.

Verlassen hat das Team nur Torhüter Jeff Baltermia, der seinen Rücktritt gegeben hat. Damit ist Marco Allenbach die unbestrittene Nummer eins. Der vom SV Muttenz II zurückgekehrte Torhüter Pascal Wyss hat sich einen Kreuzbandriss zugezogen und fällt mindestens für die Vorrunde aus. Deshalb wurde als zweiter Torhüter Manuel Stutz vom Firmensportverein SC Bell verpflichtet.

Gehalten werden konnte mit dem zweitbesten Torschützen der vergangenen Saison, Dennis Uebersax, ein wichtiger Schlüsselspieler. Durch die Rückkehr von Roman Aeschbach vom FC Liestal wurde der Angriff sogar noch verstärkt. Neu beim Team sind ausserdem Fabian Büchler , Mike Dolium und Rückkehrer Mirkan Akarsel.

Die physische Verfassung des Teams dürfte gut sein, erhielten die Spieler doch einige Trainings vom Weltklasseskifahrer Silvan Zurbriggen. Zurbriggen weilte zur Therapie seiner Knieverletzung in Basel und ist ein guter Freund von Amicitia-Coach Roland Muchenberger.

Mit dem Auswärtsspiel in Breitenbach wartet am Samstag zum Start eine heikle Aufgabe auf die Riehener (18 Uhr, Sportplatz Grien), Die Heimpremiere findet am Sonntag, 17. August, statt. Gast auf der Grendelmatte ist dann der FC Laufen II. Der FC Amicitia II bestreitet sein erstes Drittligaspiel morgen Samstag um 18 Uhr auf dem Sportplatz Au gegen Münchenstein.

FC Amicitia, Erste Mannschaft, 2. Liga Regional, Saison 2008/2009

Kader. ***Tor:*** 1 Pascal Wyss (retour vom SV Muttenz II), 12 Marco Allenbach, Manuel Stutz (neu, vom SC Bell). – ***Abwehr:*** 5 Mirkan Akarsel (retour vom BSC Old Boys), 6 Adrian Ramseier, 8 Fabian Bischof (retour vom BCO Alemannia), 9 Dercio Ramos, 11 Fabian Büchler (retour von BCO Alemannia), 20 Fitri Abdulovski, 21 Lorenz Mietrup, 24 André Spycher. – ***Mittelfeld:*** 13 Milan Vujasinovic, 15 Aris Arslani, 16 Patrick Wipfli, 22 Mike Dolium (neu, vom FC Reinach), 23 Jozo Ilijasevic, 25 Rafat Abid, 26 Valentino Fazio, 29 Luca Koechlin. – ***Sturm:*** 10 Roman Aeschbach (retour vom FC Liestal), 14 Brian Müller, 17 Dennis Uebersax, 18 Piere Thiobane, 32 Aeumthavan Vellupilai. – ***Trainer:*** Marco Chiarelli. – ***Assistent:*** Rafat Abid. – ***Coach:*** Roland Muchenberger. – ***Sportchef:*** Hansjörg Rickli. – ***Physiotherapeutin:*** Anna Schneider. – ***Abgänge:*** Jeff Baltermia (Rücktritt).

Ab diesem Wochenende rollt der Ball wieder in der regionalen Zweitliga- und Drittligameisterschaft. Foto: Philippe Jaquet

LEICHTATHLETIK Schweizer Meisterschaften in Fribourg

Medaillen für Büttel und Müller

Riehener Erfolge in Fribourg: Speerwerfer Nicola Müller (TV Riehen) wurde Vizemeister, Deborah Büttel (LC Basel) holte sich ihren sechsten Elite-Meistertitel, den ersten über 5000 Meter. Fotos: Hans Spielmann/Michel Studer

Ohne gefordert zu werden, holte sich die Riehenerin Deborah Büttel (LC Basel) in Fribourg ihren ersten Schweizer Meistertitel über 5000 Meter. Speerwerfer Nicola Müller (TV Riehen) bestätigte seine gute Form und holte Silber.

rs. Im Halbmarathon, über 10'000 Meter und im 3000-Meter-Lauf in der Halle war sie schon Schweizer Meisterin bei der Elite, der Erfolg am vergangenen Samstag in Fribourg war für die 23-jährige Deborah Büttel nun der erste Titelgewinn über 5000 Meter. Der Sieg Büttels war nie gefährdet. Vom ersten Meter an lag sie gegen nur drei Konkurrentinnen in Führung, und alle drei überrundete sie, bevor sie in einer Zeit von 17:18.28 ins Ziel lief. Bei dieser schwachen Konkurrenz und bei sehr warmem Wetter war klar, dass keine Spitzenzeit drinliegen würde. Nach der grossen Enttäuschung der verpassten Olympiaqualifikation war Deborah Büttel bis zum Meisterschaftsrennen in St. Moritz im Höhentrainingslager, in gut zwei Wochen plant sie einen Start über 10'000 Meter.

Erste Medaille seit 2003

Seine konstanten Resultate dieser Saison konnte Nicola Müller im wichtigsten Wettkampf der Saison bestätigen. Mit 68,34 Metern kam er zwar nicht ganz an seine Saisonbestweite von 71,16 Metern heran, aber mit der Hitze, die von der Anlaufbahn zurückstrahlte, hatten alle Athleten etwas Mühe und keiner kam an seine Saisonbestweite heran. Der Zürcher Felix Loretz blieb viermal deutlich über der 70-Meter-Marke und gewann den Wettkampf mit 72,17 Metern verdient. Gar nicht auf Touren kam aber der Winterthurer Stefan Müller, der vor zwei Jahren Europameisterschafts-Siebter war und mit 82,07 Metern den Schweizer Rekord hält. Nach der verpassten Olympiaqualifikation fiel er in ein Motivationsloch und blieb in Fribourg mit 67,60 Metern deutlich unter seinen Möglichkeiten.

«Ich dachte, Felix Loretz und Stefan Müller würden mit Würfen zwischen 75 und 80 Metern den Titel unter sich ausmachen, und für mich ginge es im Duell gegen René Michlig um Bronze», meinte Nicola Müller nach der Siegerehrung. «Eigentlich hätte ich gerne nochmal über 70 Meter geworfen, dann wäre ich auch mit Bronze zufrieden gewesen», setzte er hinzu. Für Nicola Müller, der die 68,34 Meter im zweiten Versuch schaffte, war es die dritte SM-Medaille bei den Aktiven nach dem Meistertitel 2002 und der Silbermedaille 2003. In den letzten vier Meisterschaften verpasste er das Podest als Vierter oder Fünfter jeweils knapp.

Ganz schlecht lief es dem zweiten Riehener Speerwerfer in Fribourg. Der Junior Joël Loretan kam mit einem Versuch auf 49,38 Metern nicht annähernd an seine Saisonbestweite heran und wurde nur Neunter unter zehn Athleten.

Ex-TVR-Athleten erfolgreich

Zwei Athleten mit TVR-Vergangenheit sorgten in Fribourg für Furore. Nils Wicki, einst Mitglied der Jugendriege des TV Riehen und mittlerweile für die Old Boys Basel startend, übersprang im Hochsprung 2,09 Meter und wurde Zweiter. Damit krönte er eine Saison, in welcher er seine persönliche Bestleistung auf 2,10 Meter geschraubt hat. Alexander Hochuli startete in den Jugendkategorien noch für den TV Riehen, wohnt aber seit Jahren in Zürich und startet für den LC Zürich. Er sorgte für eine der ganz grossen Überraschungen der Meisterschaft. Weil Topfavorit Alexander Martinez nicht über 15,56 Meter hinauskam, konnte Hochuli seinen Trainingskollegen bezwingen und sich mit 15,83 Metern den Titel holen.

Neun Medaillen für die Region

Für die Vereine beider Basel gab es insgesamt neun Medaillen. Neben Deborah Büttel, Nicola Müller und Nils Wicki waren Olivier Frey (Old Boys, Meister im Stabhochsprung), Claudine Müller (Old Boys, Zweite im Hürdensprint), Karim Manaoui (Old Boys, Dritter im Hürdensprint), Raphael Fuchs (LC Basel, Dritter über 1500 Meter), Petra Pechstein (LC Basel, Dritte im Stabhochsprung) und Adrian Karrer (LC Fortuna Oberbaselbiet, Dritter im 3000-Meter-Hindernislauf) erfolgreich.

Leichtathletik, Schweizer Meisterschaften, 2./3. August 2008, Stade St-Leonard, Fribourg, Resultate des TV Riehen und Medaillen der Regionalen

Männer. ***Speer (800 g):*** 1. Felix Loretz (LC Zürich) 72.17, 2. Nicola Müller (TV Riehen) 68.34 (63.74/68.34/65.70/64.96/66.56/63.42), 3. Stefan Müller (LV Winterthur) 67.60, 9. Joël Loretan (TV Riehen) 49.38 (49.38/45.75/47.01). – ***1500 m:*** 3. Raphael Fuchs (LC Basel) 3:48.09. – ***110 m Hürden:*** 3. Karim Manaoui (OB Basel) 14.61. – ***3000 m Steeple:*** 3. Adrian Karrer (LC Fortuna) 9:23.35. – ***Stab:*** 1. Olivier Frey (OB Basel) 5.20.

Frauen. ***5000 m:*** 1. Deborah Büttel (LC Basel) 17:18.28. – ***100 m Hürden:*** 2. Claudine Müller (OB Basel) 13.58. – ***Stab:*** 3. Petra Pechstein (LC Basel) 3.80.

RAD Mountainbike-Weltcuprennen in Bromont (Kanada)

Katrin Leumann im Weltcup stark

Dank dem Schweizer Meistertitel und Platz acht im Weltcuprennen von Bromont ist Katrin Leumann in der Weltrangliste auf Platz zwölf vorgestossen. Nächste Woche tritt sie in Riehen eine neue Teilzeitstelle an.

rz. Katrin Leumann hat auf die verpasste Olympiaqualifikation mit einem Exploit im Weltcup reagiert. Mit Platz acht im kanadischen Bromont egalisierte die Riehenerin ihr bisher bestes Weltcupresultat, das sie 2004 im schottischen Fort William herausgefahren hat. Obwohl einige Olympiafahrerinnen fehlten, ist dies ein sehr gutes Resultat, waren doch fast durchwegs erfahrene Spitzenfahrerinnen vor der Riehenerin klassiert. Cathrine Pendrel und Marie-Hélène Prêmont sorgten für einen kanadischen Doppelsieg.

Neuer Job in Riehen

Wie oft bei Rennen in Übersee habe sie ihr Potenzial nicht ganz ausschöpfen können, meint Katrin Leumann, die inzwischen aus Kanada zurückgekehrt ist und sich nun auf ihre neue Arbeitsstelle freut. Am 11. August tritt sie im Glögglihof eine Teilzeitstelle als Kindergärtnerin an.

Am Tag vor dem Rennen habe sie sich auf dem verregneten Gelände ganz schlecht zurechtgefunden. Auf neuen Regenpneus sei es aber dann im Rennen recht gut gelaufen. Nach durchzogenem Start aus der zweiten Startreihe konnte sie allen Rangeleien aus dem Weg gehen. Im langen Aufstieg nach der ersten Abfahrt musste Leumann einige Fahrerinnen ziehen lassen und reihte sich zwischen Platz 11 und 15 ein. Während sie in den steilen Anstiegen an Boden verlor, konnte sie in den Traversen und den technisch anspruchsvollen Abfahrten aufholen, und so hatte sie vor der letzten Runde die Top Ten bereits in Reichweite. Im letzten Aufstieg konnte sie die Österreicherin Elisabeth Osl distanzieren und sich mit der sechstbesten Rundenzeit auf Platz acht vorarbeiten. «Wenn ich gewusst hätte, dass Tereza Hurikova derart einbrechen würde, hätte ich an einigen Stellen vielleicht noch einige Sekunden herausholen können», ärgerte sich Leumann ein wenig. Am Ende fehlten auf die siebtplatzierte Tschechin nur vier Sekunden. «Das Rennen war bei diesen Verhältnissen brutal hart», fügte sie an, das zeige auch die ausserordentlich tiefe Durchschnittsgeschwindigkeit der Siegerin von nur 11,3 Kilometern pro Stunde.

Leumann startet in Riehen

Wegen den Olympischen Spielen finden im August nur sehr wenige Rennen statt. Katrin Leumann wird diesen Sonntag den GP Oberbaselbiet bestreiten, ein Strassenrennen in Zunzgen bei Sissach. Am Sonntag, 31. August, kommt es zu einem Heimauftritt. Katrin Leumann wird das Amateurkriterium des Velo-Clubs Riehen im Kornfeldquartier bestreiten (siehe Kasten). Im September folgen dann als letzte Höhepunkte der Swisspowercup-Final in Bern und der Weltcupfinal in Schladming. In Bern geht es für Katrin Leumann um den Gesamtsieg in der wichtigsten Schweizer Rennserie.

Mountainbike, Crosscountry, Weltcup, 3. August 2008, Bromont (Kanada)

Frauen Elite (18,4 km): 1. Catherine Pendrel (CAN) 1:37:43, 2. Marie-Hélène Prêmont (CAN) 1:39:36, 3. Katerina Nash (CZE) 1:40:22, 4. Lene Byberg (NOR) 1:41:39, 5. Georgia Gould (USA) 1:44:49, 6. Willow Koerber (USA) 1:46:30, 7. Tereza Hurikova (CZE) 1:47:32, 8. Katrin Leumann (SUI) 1:47:36. – 41 Fahrerinnen gestartet, 40 klassiert.

Stark besetztes Frauenrennen

rs. Wenn am Sonntag, 31. August, um 12.20 Uhr bei der Kornfeldkirche erstmals seit längerer Zeit wieder ein Frauenfeld am Start des Riehener Radkriteriums stehen wird, dann wird die Besetzung hochkarätig sein. Die Riehener Mountainbike-Weltcupfahrerin Katrin Leumann, der auch schon auf der Strasse starke Resultate gelungen sind, trifft unter anderem auf Emilie Aubry, die an den Strassen-Schweizer-Meisterschaften Ende Juni in Gansingen Bronze gewonnen hat und für den Nordwestschweizer Verband fährt, auf die starke Baslerin Diana Rast und auf die ehemalige Schweizer Strassenmeisterin Seraina Trachsel. Über dreissg Fahrerinnen sind gemeldet.

«Dass wir dieses Jahr neben dem gewohnten Amateurkriterium ein Frauenrennen anbieten würden, entschieden wir Anfang Jahr», erläutert Kurt Kaiser vom Organisator VC Riehen. Grund dafür war, dass man auf das Juniorenrennen verzichten wollte. «Am selben Tag findet in Effretikon bereits ein Strassenrennen für Junioren statt, und es macht keinen Sinn, gleichzeitig ein zweites Rennen für diese Kategorie anzubieten», erläutert er.

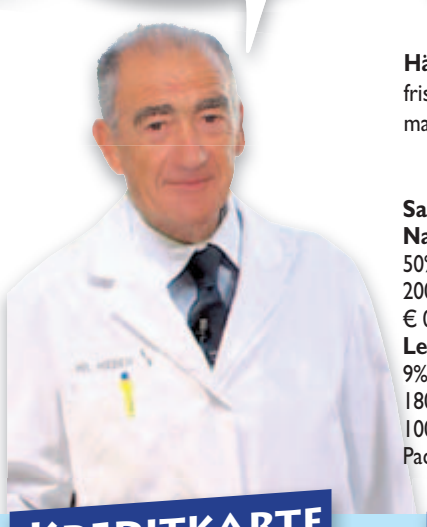
Die Frauen bestreiten in Riehen ein Rundstreckenrennen über 40 Runden, eine Runde misst 900 Meter. Bei einem Kriterium geht es nicht nur darum, auf die Spitze keine Runde zu verlieren, sondern auch, sich in den Wertungssprints genügend Punkte zu holen. Bei Rundengleichheit zählt der Punktestand. Das Amateurrennen über 81 Kilometer wird um 14.45 Uhr gestartet, bereits um 11.15 Uhr beginnt das Volksrennen. Am Vortag des Velorennens organisiert der VC Riehen wie im Vorjahr um 18 Uhr ein Inlineskatingrennen. Ab 18 Uhr ist dann auch das Festzelt geöffnet.

Hieber's Frische Center

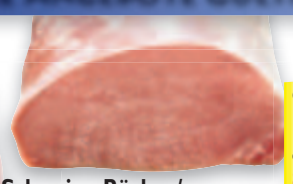
GRÜEZI SCHWIIZ!

Tolle Angebote gültig von Montag, 04.08.08 bis Samstag, 09.08.2008

Wöchentliche Angebote auch unter: www.hieber.de info@hieber.de



Gültig für Woche 32 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten



Schweine-Rücken/ -Ziemerle ohne Knochen, 1 kg je
CHF **9.44** ohne MwSt. **8.82**
5.90

Landliebe Haltbare Landmilch mind. 3,8% Fett, 1 ltr. Packung
CHF **1.26** ohne MwSt. **1.18**
-.79

Livio Vitamin-Sonnenblumenöl 1 ltr. Dose
CHF **3.55** ohne MwSt. **3.32**
2.22

Hähnchen-Schenkel frisch, auch fertig mariniert, 1 kg je
CHF **4.64** ohne MwSt. **4.34**
2.90

Buerki Kopfsalat, Eichblatt rot oder hell, **Lollo Rosso** rot oder hell, direkt aus der Region, Klasse I, Stück je
CHF **-.78** ohne MwSt. **-.73**
-.49

Nivea Hair Care Shampoo 250 ml, 100 ml = € 0,52 oder **Spülung** 200 ml, 100 ml = € 0,65, verschiedenen Sorten, Flasche je
CHF **2.06** ohne MwSt. **1.73**
1.29

Salakis Feta Natur mind. 50% Fett i. Tr., 200 g, 100 g = € 0,75 oder **Leicht** mind. 9% Fett absolut, 180 g, 100 g = € 0,83, 100% Schafmilch, Packung je
CHF **2.38** ohne MwSt. **2.23**
1.49

Kühne Gurkentopf Abtropfgewicht 850 g, 1 kg = € 1,99, 1700 ml Glas
CHF **2.70** ohne MwSt. **2.53**
1.69

Baileys The Original Irish Cream, auch **Caramel** oder **Mint Chocolate** 17% Vol., 0,7 ltr. Flasche je, 1 ltr. = € 15,70
CHF **17.58** ohne MwSt. **14.78**
10.99

Hier finden Sie uns

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

Kreditkarte

Bei uns können Sie mit Ihrer Kreditkarte bezahlen

Newsletter

Haben Sie Interesse wöchentlich unsere Werbung zu erhalten, melden Sie sich einfach per Email unter info@hieber.de

Geld zurück

Eine Mehrwertsteuer-Rückerstattung ist bei uns möglich.

Bezahlen

Können Sie zum günstigen, aktuellen Tagespreis mit CHF. In Scheinen - Differenz in Euro zurück.

Wir sind für klare Preise.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen, **aktuellen Tageskurs von 1,6000** in Franken umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt. Rückerstattung erkennen Sie hier.

RZ003_707730

NEU in Lörrach täglich bis 22 Uhr geöffnet.
... geh` lieber gleich zu Hieber

Werbeagentur

---

20 Jahre
A.+P. GROGG
GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44
10 % Rabatt auf Plattenarbeiten
RZ015370

• Unterhaltsreinigung • Baureinigung
• Glasreinigung • Räumungen
• Gartenarbeiten

GDM GmbH
Managment Gebäudereinigung
Oberdorfstrasse 72, 4125 Riehen
Tel./Fax 061 691 10 37
Tel. 079 787 83 42/079 205 35 47
gdm-jasari@bluewin.ch
RZ015739

Gesucht in Riehen
Flexible Kinderfrau
für zwei feste Tage im Monat (ganztägig Freitag und Samstag), ab September 2008, zur Betreuung unserer Kinder (10 u. 7 Jahre) und auch unseres Hundes.
Erfahrung und Referenzen erwünscht.
Telefon 061 641 36 10
RZ017286

Otto Hupfer
Polsterarbeiten modern und antik
führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53
Fachgeschäft seit 1881
RZ015373

UMZÜGE MÖBELLAGER
FLEIG AG Basel
061 272 11 11
www.fleigumzuege.ch
FLEIG
RZ015369

---

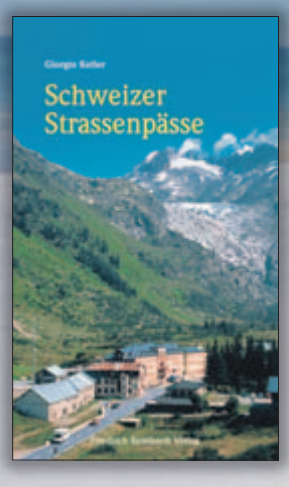
www.riehener-zeitung.ch

Erfolgreich werben
Riehener Zeitung

Schöne Ferien! - Lektüre

reinhardt
Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36
CH-4012 Basel
www.reinhardt.ch

Für bergliebende Selber-Fahrer:



Für unternehmungslustige Abenteurer:

Für kulturinteressierte Wege-Wanderer:

Für fussballbegeisterte FC-Basel-Fans:

Für wanderbegeisterte Rundwanderer:

Für Freunde der EURO-Fussballkunst:

Sämtliche Titel erhalten Sie in Ihrer Ferien-Buchhandlung oder im Internet unter www.reinhardt.ch